


HEIMSPIEL

Das Stadionmagazin des **scfreiburg** 



In der Liga und am Bosphorus

MIT EUCH INS FINALE

16. Mai 2026 Ausgabe 17 Saison 2025/26
SC Freiburg – RB Leipzig

JOBRAD



€ 1,00



BUNDESLIGA

DIE GÄSTE

RasenBallSport
kommt zum Schluss

DIE SAISON

Rückblick auf den
Wahnsinn bis hierher

DER SPIELMACHER

Chicco Höfler hört auf
und bleibt Freiburger





Tannenzäpfle TAFELBIER

**JETZT
PROBIEREN**

UNSER HELLES LAGERBIER

1892 wurde in Rothaus ein helles Lagerbier gebraut, das an der Tafel von Großherzog Friedrich I. von Baden ausgedient wurde.

Fortan war es das Tafelbier des Großherzogs und der Ursprung unseres heutigen Tannenzäpfle. Zum Jubiläum kehrt es zurück.

mild, süffig und erfrischend

Herbe 

Frucht 

Malznote 

Jubiläumsbier - 70 Jahre Tannenzäpfle

RÜCKRUNDE 2025/26

18. Spieltag 16. – 18.01.2026

Werder Bremen - Eintracht Frankfurt	3:3
Borussia Dortmund - FC St. Pauli	3:2
VfL Wolfsburg - 1. FC Heidenheim	1:1
TSG Hoffenheim - Bayer 04 Leverkusen	1:0
1. FC Köln - 1. FSV Mainz 05	2:1
Hamburger SV - Bor. Mönchengladbach	0:0
RB Leipzig - Bayern München	1:5
VfB Stuttgart - 1. FC Union Berlin	1:1
FC Augsburg - SC Freiburg	2:2

19. Spieltag 23. – 25.01.2026

FC St. Pauli - Hamburger SV	0:0
Bayern München - FC Augsburg	1:2
Bayer 04 Leverkusen - Werder Bremen	1:0
Eintracht Frankfurt - TSG Hoffenheim	1:3
1. FSV Mainz 05 - VfL Wolfsburg	3:1
1. FC Heidenheim - RB Leipzig	0:3
1. FC Union Berlin - Borussia Dortmund	0:3
Bor. Mönchengladbach - VfB Stuttgart	0:3
SC Freiburg - 1. FC Köln	2:1

20. Spieltag 30.1. – 01.02.2026

1. FC Köln - VfL Wolfsburg	1:0
Eintracht Frankfurt - Bayer 04 Leverkusen	1:3
RB Leipzig - 1. FSV Mainz 05	1:2
Werder Bremen - Bor. Mönchengladbach	1:1
FC Augsburg - FC St. Pauli	2:1
TSG Hoffenheim - 1. FC Union Berlin	3:1
Hamburger SV - Bayern München	2:2
VfB Stuttgart - SC Freiburg	1:0
Borussia Dortmund - 1. FC Heidenheim	3:2

21. Spieltag 06. – 08.02.2026

1. FC Union Berlin - Eintracht Frankfurt	1:1
SC Freiburg - Werder Bremen	1:0
1. FSV Mainz 05 - FC Augsburg	2:0
VfL Wolfsburg - Borussia Dortmund	1:2
FC St. Pauli - VfB Stuttgart	2:1
1. FC Heidenheim - Hamburger SV	0:2
Bor. Mönchengladbach - Bayer 04 Leverkusen	1:1
1. FC Köln - RB Leipzig	1:2
Bayern München - TSG Hoffenheim	5:1

22. Spieltag 13. – 15.02.2026

Borussia Dortmund - 1. FSV Mainz 05	4:0
TSG Hoffenheim - SC Freiburg	3:0
Bayer 04 Leverkusen - FC St. Pauli	4:0
Eintracht Frankfurt - Bor. Mönchengladbach	3:0
Werder Bremen - Bayern München	0:3
Hamburger SV - 1. FC Union Berlin	3:2
VfB Stuttgart - 1. FC Köln	3:1
FC Augsburg - 1. FC Heidenheim	1:0
RB Leipzig - VfL Wolfsburg	2:2

23. Spieltag 20. – 22.02.2026

1. FSV Mainz 05 - Hamburger SV	1:1
Bayern München - Eintracht Frankfurt	3:2
VfL Wolfsburg - FC Augsburg	2:3
1. FC Union Berlin - Bayer 04 Leverkusen	1:0
1. FC Köln - TSG Hoffenheim	2:2
RB Leipzig - Borussia Dortmund	2:2
SC Freiburg - Bor. Mönchengladbach	2:1
FC St. Pauli - Werder Bremen	2:1
1. FC Heidenheim - VfB Stuttgart	3:3

24. Spieltag 27.02. – 01.03.2026

FC Augsburg - 1. FC Köln	2:0
Bayer 04 Leverkusen - 1. FSV Mainz 05	1:1
Werder Bremen - 1. FC Heidenheim	2:0
Bor. Mönchengladbach - 1. FC Union Berlin	1:0
TSG Hoffenheim - FC St. Pauli	0:1
Borussia Dortmund - Bayern München	2:3
VfB Stuttgart - VfL Wolfsburg	4:0
Eintracht Frankfurt - SC Freiburg	2:0
Hamburger SV - RB Leipzig	1:2

25. Spieltag 06. – 08.03.2026

Bayern München - Bor. Mönchengladbach	4:1
SC Freiburg - Bayer Leverkusen	3:3
1. FSV Mainz 05 - VfB Stuttgart	2:2
RB Leipzig - FC Augsburg	2:1
VfL Wolfsburg - Hamburger SV	1:2
1. FC Heidenheim - TSG Hoffenheim	2:4
1. FC Köln - Borussia Dortmund	1:2
FC St. Pauli - Eintracht Frankfurt	0:0
1. FC Union Berlin - Werder Bremen	1:4



BUNDESLIGA

26. Spieltag 13. – 15.03.2026

Bor. Mönchengladbach - FC St. Pauli	2:0
Bayer 04 Leverkusen - Bayern München	1:1
Eintracht Frankfurt - 1. FC Heidenheim	1:0
Borussia Dortmund - FC Augsburg	2:0
TSG Hoffenheim - VfL Wolfsburg	1:1
Hamburger SV - 1. FC Köln	1:1
Werder Bremen - 1. FSV Mainz 05	0:2
SC Freiburg - 1. FC Union Berlin	0:1
VfB Stuttgart - RB Leipzig	1:0

27. Spieltag 20. – 22.03.2026

RB Leipzig - TSG Hoffenheim	5:0
Bayern München - 1. FC Union Berlin	4:0
VfL Wolfsburg - Werder Bremen	0:1
1. FC Heidenheim - Bayer 04 Leverkusen	3:3
1. FC Köln - Bor. Mönchengladbach	3:3
Borussia Dortmund - Hamburger SV	3:2
1. FSV Mainz 05 - Eintracht Frankfurt	2:1
FC St. Pauli - SC Freiburg	1:2
FC Augsburg - VfB Stuttgart	2:5

28. Spieltag 04. – 05.04.2026

SC Freiburg - Bayern München	2:3
Bayer 04 Leverkusen - VfL Wolfsburg	6:3
Werder Bremen - RB Leipzig	1:2
Bor. Mönchengladbach - 1. FC Heidenheim	2:2
TSG Hoffenheim - 1. FSV Mainz 05	1:2
Hamburger SV - FC Augsburg	1:1
VfB Stuttgart - Borussia Dortmund	0:2
1. FC Union Berlin - FC St. Pauli	1:1
Eintracht Frankfurt - 1. FC Köln	2:2

29. Spieltag 10. – 12.04.2026

FC Augsburg - TSG Hoffenheim	2:2
Bor. Dortmund - Bayer 04 Leverkusen	0:1
RB Leipzig - Bor. Mönchengladbach	1:0
VfL Wolfsburg - Eintracht Frankfurt	1:2
1. FC Heidenheim - 1. FC Union Berlin	3:1
FC St. Pauli - Bayern München	0:5
1. FC Köln - Werder Bremen	3:1
VfB Stuttgart - Hamburger SV	4:0
1. FSV Mainz 05 - SC Freiburg	0:1

30. Spieltag 17. – 19.04.2026

FC St. Pauli - 1. FC Köln	1:1
Bayer 04 Leverkusen - FC Augsburg	1:2
Werder Bremen - Hamburger SV	3:1
1. FC Union Berlin - VfL Wolfsburg	1:2
TSG Hoffenheim - Borussia Dortmund	2:1
Eintracht Frankfurt - RB Leipzig	1:3
SC Freiburg - 1. FC Heidenheim	2:1
Bayern München - VfB Stuttgart	4:2
Bor. Mönchengladbach - 1. FSV Mainz 05	1:1

31. Spieltag 24. – 26.04.2026

RB Leipzig - 1. FC Union Berlin	3:1
1. FSV Mainz 05 - Bayern München	3:4
VfL Wolfsburg - Bor. Mönchengladbach	0:0
FC Augsburg - Eintracht Frankfurt	1:1
1. FC Heidenheim - FC St. Pauli	2:0
1. FC Köln - Bayer 04 Leverkusen	1:2
Hamburger SV - TSG Hoffenheim	1:2
VfB Stuttgart - Werder Bremen	1:1
Borussia Dortmund - SC Freiburg	4:0

32. Spieltag 02. – 03.05.2026

Bayern München - 1. FC Heidenheim	3:3
Eintracht Frankfurt - Hamburger SV	1:2
Werder Bremen - FC Augsburg	1:3
1. FC Union Berlin - 1. FC Köln	2:2
TSG Hoffenheim - VfB Stuttgart	3:3
Bayer 04 Leverkusen - RB Leipzig	4:1
FC St. Pauli - 1. FSV Mainz 05	1:2
Bor. Mönchengladbach - Bor. Dortmund	1:0
SC Freiburg - VfL Wolfsburg	1:1

33. Spieltag 08. – 10.05.2026

Borussia Dortmund - Eintracht Frankfurt	3:2
RB Leipzig - FC St. Pauli	2:1
VfB Stuttgart - Bayer 04 Leverkusen	3:1
TSG Hoffenheim - Werder Bremen	1:0
FC Augsburg - Bor. Mönchengladbach	3:1
VfL Wolfsburg - Bayern München	0:1
Hamburger SV - SC Freiburg	3:2
1. FC Köln - 1. FC Heidenheim	1:3
1. FSV Mainz 05 - 1. FC Union Berlin	1:3

34. Spieltag 16.05.2026

SC Freiburg - RB Leipzig	Sa. 15:30
Werder Bremen - Borussia Dortmund	Sa. 15:30
1. FC Heidenheim - 1. FSV Mainz 05	Sa. 15:30
Eintracht Frankfurt - VfB Stuttgart	Sa. 15:30
FC St. Pauli - VfL Wolfsburg	Sa. 15:30
1. FC Union Berlin - FC Augsburg	Sa. 15:30
Bor. Mönchengladbach - TSG Hoffenheim	Sa. 15:30
Bayern München - 1. FC Köln	Sa. 15:30
Bayer 04 Leverkusen - Hamburger SV	Sa. 15:30



VIELEN DANK

für magische europäische Abende im Europa-Park Stadion und Glückwunsch zur erfolgreichen Saison!



EDITORIAL

Es war ein „großer Abend für den deutschen Fußball.“ So pathetisch wird das Stadionmagazin des SC Freiburg dann aber bei aller Euphorie selbst in einem höchst historischen Moment der eigenen Clubgeschichte nicht. Geschrieben haben den Satz mit dem großen Abend für den deutschen Fußball die Kollegen von der *Süddeutschen Zeitung*, am Tag nach dem grandiosen Freiburger Halbfinale in der Europa-League, das der Sport-Club „nach einer brillanten Leistung“ gegen **Sporting Braga** mit „einem hochverdienten 3:1-Erfolg“ (SZ) beendet hatte.

Klar, dass der erste Freiburger Einzug in ein europäisches Finale und gleichzeitig größte sportliche Erfolg in der SC-Historie in unserem traditionellen, großen **Saisonrückblick** (ab Seite 26) eine Hauptrolle spielt. Für Mannschaft und Trainer macht es den Saisonendspurt, wenn wir ehrlich sind, mit zwei anstehenden Endspielen zur noch größeren Herausforderung: Gegen den RB Leipzig (alles über unsere Gäste ab Seite 48) bräuchte es heute einen Heimsieg, um sich sicher für die Conference-League-Playoffs zu qualifizieren.

Und dann geht es am Dienstag nach Istanbul, wo am Mittwoch im Europa-League-Finale **Aston Villa** (Infos zu Aston Villa ab Seite 72) auf den Sport-Club wartet. Der Club aus dem Birminghamer Stadtteil Aston zählt zu den ältesten Clubs überhaupt aus dem sogenannten Mutterland des Fußballs, hat schon mal gegen Bayern München das Finale um den Europapokal der Landesmeister gewonnen, sieben Mal die Meisterschaft in England und mit Unai Emery einen Trainer, der zwei spanische Teams zu vier Europa-League-Siegen coachte. Und über Geld wollen wir gar nicht erst sprechen: Nicht bei Leipzig und schon gar nicht bei Aston.

Und gegen die steht der Sport-Club am kommenden Mittwoch im Istanbul Finale: „Ich kann's gar nicht begreifen“, sagte Nicolas „Chicco“ Höfler, „wir, der kleine SC Freiburg.“ Höfler hatte im Halbfinale in der Startformation gestanden, gefühlt seit fast so langer Zeit, dachten manche, wie er mit seinen 36 Jahren alt war. Wir verneigen uns in diesem Heft noch einmal vor dem Mann mit dem Xavi-Schulterblick, der über so viele Jahre der Ruhepol im Freiburger Spiel gewesen ist, es lesen und – je nachdem, was nötig war – beruhigen und beschleunigen konnte (Seite 10). Für die zwei ausstehenden Spiele, nach denen er Abschied vom Profifußball nimmt, wünschen wir Chicco und allen SC-Fans: noch mehr SC-Geschichten, die wir Kindern und Enkeln erzählen wollen.

Die Redaktion

26 DER WEG ZUM GROSSEN FINALE

Zwei Endspiele hat der SC Freiburg noch vor sich: in der Liga gegen Leipzig und in Europa gegen Aston Villa. Sie sind das Finale einer erfolgreichen und ereignisreichen Saison mit vielen Spielen in drei Wettbewerben. In unserem großen Rückblick lassen wir sie mit einigen der schönsten Bilder und Geschichten zu den Highlights noch mal Revue passieren.



03 SPIELPLAN DER RÜCKRUNDE

06 REPLAY

08 5 VOR HALB VIER

Der SC Freiburg vor der Partie gegen Leipzig

10 DANKE CHICCO!

Nach 16 Jahren beendet Nicolas „Chicco“ Höfler seine Profikarriere und bleibt beim SC

13 MIXED ZONE

Auf Wiedersehen Maximilian Philipp und Kofi Kyereh • Willkommen zurück Berkay Yilmaz • Sag mal, Nicolas Höfler • Schutzschild im und für den Sport • Fanfest am Bosphorus • und einiges mehr

25 KOLUMNE

Timo Tabery schüttelt ungläubig-glücklich den Kopf

38 HEIMSPIEL-POSTER

Chicco Höfler

42 KADER

Spieler und Trainer des SC Freiburg im Überblick

46 STATISTIK

Tabellen, Termine und Torjäger der Bundesligen

48 ZU GAST: RB LEIPZIG

Nach einem Jahr Pause kehren die Sachsen wieder auf die internationale Bühne zurück

53 SCHÖNE GRÜSSE SC!

Fans zeigen Flagge

54 SC-FRAUEN

Große Kulisse beim Heimabschluss gegen Wolfsburg

57 25 JAHRE FREIBURGER FUSSBALLSCHULE

Interview mit Ex-Fußballschüler Oliver Sorg, der inzwischen eine eigene Firma für Holzprodukte hat

59 FREIBURGER FUSSBALLSCHULE

Abschiede und Mainz-Reise zum Abschluss für den SC II • U19 kämpft um Qualifikation für DFB-Pokal • U17 beendet Saison auf drittem Platz

65 FAIR WAYS

Hilfe für psychisch kranke Kinder und Jugendliche

67 MEIN SC

Fans des SC Freiburg im Portrait

68 FÜCHSLE-KINDERSEITE

Das große SC-Quiz

71 SPIELZEIT

Original & Fälschung • Welches Tor war's?

72 FINAL-GEGER

Aston Villa kommt aus Birmingham und hat mit Prinz William einen Promi-Fan aus dem Königshaus

74 COMIC

Guido Schröter zeichnet die Fußballwelt





FRUST TROTZ DOPPELPAK

Lieband gerne hätte Igor Matanović bei dieser Chance auch noch ein drittes Mal für den Sport-Club getroffen. Allein, es blieb beim 2:3 in Hamburg nach der HSV-Führung durch Bakery Jatta (14.) bei seinem 1:1-Ausgleich aus der Nahdistanz auf Hereingabe von Lukas Kübler und dem Kopfball zum 2:3 nach Ecke Grifo (87.). Luka Vuskovic per abgefälschtem Freistoß und Fabio Baldé (64./67.) hatten die Gastgeber zwischenzeitlich mit 3:1 in Front gebracht. Was den Alt-St.Paulianer Matanović beim ehemaligen Lokalrivalen sicherlich – mindestens! – genauso grämte wie alle SC-Fans. Saisontreffer neun und zehn in der Bundesliga bestätigten den Saisontrend des Rackerers im Freiburger Angriffszentrum. Und vielleicht findet er ja schon heute gegen Leipzig Trost gegen den Hamburger Frust, von Istanbul sprechen wir erst ab morgen wieder.

Alles gut. Wegen dieser Ver-si-che-rung. Und bei Ihnen?



Die BGV Kfz-Versicherung
Wir schützen Ihr Familienleben.
Offen und ehrlich.

BGV Badische Versicherungen
E-Mail: freiburg@bgv.de
Telefon: 0761 88585-0
Rotteckring 16
79098 Freiburg

ENDSPIEL VOR DEM FINALE

Am letzten Spieltag dieser Bundesligasaison geht es für den Sport-Club gegen RB Leipzig um die Teilnahme an einem europäischen Wettbewerb. Am kommenden Mittwoch folgt das Europa-League-Finale gegen Aston Villa.

Zum zweiten Mal in Folge beendet der SC Freiburg an diesem Samstag eine Bundesligasaison mit einem Heimspiel. Schon zum dritten Mal nacheinander geht es am letzten Spieltag noch um eine entscheidende Weichenstellung für die kommende Spielzeit. Verpasste der Sport-Club vor zwei Jahren beim 1. FC Union Berlin die Teilnahme am europäischen Wettbewerb denkbar knapp, ging es im vergangenen Jahr für das bereits für die UEFA Europa League qualifizierte SC-Team gegen Eintracht Frankfurt noch um die Teilnahme an der UEFA Champions League.

Gegen RB Leipzig hat der Sport-Club nun die Chance, den aktuellen siebten Tabellenplatz zu verteidigen und dadurch die Teilnahme an den Play-offs der Europa Conference League in der nächsten Saison zu erreichen. Um dies bei einem Punkt Vorsprung auf die beiden in der Tabelle folgenden Clubs Eintracht Frankfurt und FC Augsburg aus eigener Kraft zu schaffen, ist beim Saisonfinale ein Sieg gegen den Tabellendritten aus Sachsen nötig.

Zwei Chancen auf internationale Qualifikation

Dass für die Mannschaft des Trainerteams um Julian Schuster wie im Vorjahr trotzdem auch noch die Chance auf die Champions-League-Qualifikation besteht, ist wiederum der bislang so unglaublichen wie begeisterten internationalen SC-Saison zu verdanken. Sie hat den Sport-Club erstmals in seiner Vereinsgeschichte bis ins Europa-League-Finale geführt, in dem der SC Freiburg am kommenden Mittwoch (21 Uhr, live bei RTL) in Istanbul auf den Premier-League-Club Aston Villa trifft. Und der diesjährige Europa-League-Sieger nimmt bekanntlich an der Champions-League-Saison 2026/27 teil.

Die vorzeitige Absicherung des siebten Tabellenplatzes hatte der Sport-Club am vergangenen Sonntag durch die 2:3-Niederlage beim Hamburger SV am vorletzten Bundesliga-Spieltag verpasst. Die Führung der Hanseaten durch Bakery Jatta (14.) glich Igor Matanović (16.) zwar kurz darauf aus. Nach der Pause lagen die Gastgeber nach einem Doppelschlag von



Mit voller Konzentration ins letzte Bundesliga-Heimspiel der Saison: Verteidiger Matthias Ginter

Luca Vušković (64.) und Fabio Baldé (67.) aber erneut vorne. Auch den Freiburger Anschlussstreifer erzielte Matanović (87.). Zählbares konnte der SC drei Tage nach dem 3:1-Sieg im Halbfinal-Rückspiel in der Europa League gegen den SC Braga aber nicht mehr aus dem Volksparkstadion mitnehmen.

„Losgelöst davon war es unser Anspruch, hier eine andere Leistung zu zeigen“, sagte Julian Schuster nach der Partie in Hamburg. „Das haben wir leider nicht getan, hatten zu einfache Ballverluste und waren zu unsauber im Passspiel. Jetzt geht es wieder darum, was wir alles besser machen können“, so der SC-Trainer.

Rosenfelder sammelt bei U23 Spielpraxis

Zur Vorbereitung auf das Spiel gegen RB Leipzig blieb der Mannschaft dafür nach zuvor fünf Englischen Wochen in Folge wieder eine komplette Trainingswoche Zeit. Auf den Übungsplatz zurückgekehrt ist nach einem Eingriff am Knie Patrick Osterhage. Eine Option für das Saisonfinale ist der Mittelfeldspieler aber ebenso wenig wie Yuito Suzuki (Schlüsselbeinfraktur). Verteidiger Max Rosenfelder sammelte nach seiner längeren Verletzungspause dagegen im Regionalligaspiel der U23 gegen Kickers Offenbach am vergangenen Samstag erstmals wieder Wettkampfpraxis.

„Die lange Woche tut gut, auch zur Regeneration“, sagte Lars Voßler, Co-Trainer des SC. „Natürlich ist unser Ziel, mit einem Heimsieg erneut einen europäischen Wettbewerb zu erreichen. Aber wir wissen auch, auf was für einen Gegner wir mit RB Leipzig treffen.“ Die bereits für die Champions League qualifizierten Sachsen konnten sechs ihrer vergangenen sieben Bundesligaspiele gewinnen. „Wir brauchen deshalb wieder eine maximale Intensität, Präsenz und Zweikampfstärke“, so Voßler. Darüber hinaus gelte es, gut zu verteidigen und den eigenen Ballbesitz effektiv zu nutzen.

Auch Maximilian Eggstein, der noch keine Erstligaminute in dieser Saison verpasst hat, betonte: „Wir wollen die Woche gut nutzen und dann gegen Leipzig zuhause die Bundesligasaison veredeln.“ Dirk Rohde

BEIM SC FEHLEN:

Patrick Osterhage
Yuito Suzuki

ABSCHLUSS MIT DEN NIGHTUNES:

Nach dem letzten Heimspiel der Saison 2025/26 lädt der SC Freiburg seine Fans ein, gemeinsam zu feiern. Auf dem Parkplatz P4 hinter der Süd- und Osttribüne – dem Boulevard zugewandt – wird ab etwa 18 Uhr die Band Nightunes spielen. Außerdem gibt der Sport-Club zum Saisonabschluss Freigetränke für die Stadionbesucherinnen und -besucher aus. Die Bons dafür werden beim Einlass an den Heimeingängen ausgegeben und können gegen die Getränke eingetauscht werden.



ABSCHIED AUF DEM HÖHEPUNKT

Nicolas „Chicco“ Höfler beendet nach dieser Saison seine Profi-Karriere. Über einen außergewöhnlichen Spieler, der mit und für den SC Freiburg ganz schön aufgedreht hat.

Mit dem Abpfiff des Europapokalfinals in Istanbul am kommenden Mittwoch endet also die Profikarriere von Nicolas „Chicco“ Höfler. Kaum ein Spieler der letzten Jahrzehnte verkörpert den Sport-Club mehr, als der Mittelfeldstratege mit seinen 381 SC-Pflichtspielen, aus denen noch 383 werden können. Und mit denen er hinter Andreas Zeyer (440) und Christian Günter (aktuell 467) auf Rang drei der SC-Rekordspieler-Liste liegt.

Im Sommer 2005 aus seiner Heimat am Bodensee in die Freiburger Fußballschule gekommen, wurde Höfler 2008 Deutscher U-19-Meister, im Jahr darauf Deutscher Junioren-Pokalsieger, noch als A-Jugendlicher bei der U-23 eingesetzt. Als er zur Saison 2010/11 in den Profikader aufrückte, kam er dort aber zunächst nicht zum Zuge. Also zog er auf Leihbasis aus, um sich bei Erzgebirge Aue in der 2. Bundesliga jene Zweikampfhärte zu holen, die zu einem seiner Markenzeichen wurde.

Zurück in Freiburg schoss Höfler gleich bei seiner zweiten Einwechslung (für einen gewissen Julian Schuster) ein punktbringendes Tor gegen die Bayern, kämpfte sich rein und war nach der Saison im Zentrum absoluter Stammspieler unter seinem alten Jugend-Trainer Christian Streich. Immer. Bei Streichs Abschied vor zwei Jahren waren es, die Zeit in der U19 eingerechnet, schließlich über 400 Spiele, die die beiden miteinander verbanden.

Über 400 Spiele – und eine Spielidee. In der übernahm Höfler eine zentrale Rolle auf einer Position, auf der jeder Fehler schnell und für jede und jeden sichtbar zu Gegentoren führen kann. Zweifellos: Die Sechserposition ist nichts für Spieler, die nicht mit (oftmals überzogener) Fankritik umgehen können. Höfler aber konnte. Nicht weil es ihn nicht getroffen hätte, gelegentlich als Buhmann für Gegentore erhalten zu müssen, sondern weil er immer Freude daran empfunden hat, Verantwortung zu übernehmen. Als heraus-



Foto: Imago Images, SC Freiburg

ragender Zweikämpfer, vor allem aber auch mit seiner unglaublichen Passsicherheit (seine Passquote lag stets bei um die 90 Prozent). Oder aber mit einer besonderen Fähigkeit, die beide seiner Stärken gleichermaßen sichtbar machte: Dem Aufdrehen – sprich, den Ball unter großem Gegnerdruck mit dem Rücken zum Geschehen – zu behaupten, um dann eine Lösung zu finden, die das Spiel öffnet und Druck in Gegendruck verwandelt.

„Die besonders schönen Momente im Fußball“, hat Höfler ein gutes Aufdrehen einmal genannt. Er hatte viele dieser besonders schönen Momente in seiner langen Karriere, in der er über einen Zeitraum von mehr als zehn Jahren der Dreh- und Angelpunkt im Spiel des SC Freiburg war.

Aber obwohl der 36-Jährige in dieser Saison nur noch wenig Spielzeit bekam, sagt auch sie sehr viel aus über den Fußballer Chicco Höfler. Keinen Fitzel hat er nachgelassen, was für jede und jeden spätestens dann sichtbar wurde, als er gefordert war. Wie am 7. Mai beim Rückspiel gegen Braga. Beim bislang größten Spiel der Vereinsgeschichte, das den Einzug ins Europapokalfinale bedeutete und zu dem der siebenfache Familienvater mit 90 makellosen Minuten auf höchstem europäischen Niveau maßgeblich beitrug.

Mit dem Abpfiff in Istanbul am kommenden Mittwoch endet nun also die Profikarriere von Nicolas „Chicco“ Höfler. Gut möglich aber, dass er vorher noch einmal so richtig schön aufdreht.

Alexander Roth



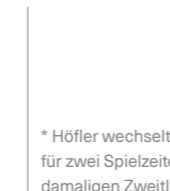
381 MAL DANKE, CHICCO!

27 2010/11



Einsätze BL	-
eingewechselt	-
ausgewechselt	-
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Einsätze Pokal	-
Einsätze EL	-

— 2011–2013



* Höfler wechselte im Sommer 2011 für zwei Spielzeiten auf Leihbasis zum damaligen Zweitligisten Erzgebirge Aue.

27 2013/14



Einsätze BL	14
eingewechselt	7
ausgewechselt	3
Tore	2
Vorlagen	1
Scorerpunkte	3
Einsätze Pokal	2
Einsätze EL	4

27 2014/15



Einsätze BL	20
eingewechselt	2
ausgewechselt	5
Tore	-
Vorlagen	1
Scorerpunkte	1
Einsätze Pokal	2
Einsätze EL	-

27 2015/16



Einsätze 2. BL	33
eingewechselt	-
ausgewechselt	1
Tore	2
Vorlagen	3
Scorerpunkte	5
Einsätze Pokal	2
Einsätze EL	-

27 2016/17



Einsätze BL	28
eingewechselt	2
ausgewechselt	4
Tore	1
Vorlagen	1
Scorerpunkte	2
Einsätze Pokal	1
Einsätze EL	-

27 2017/18



Einsätze BL	27
eingewechselt	3
ausgewechselt	-
Tore	1
Vorlagen	4
Scorerpunkte	5
Einsätze Pokal	2
Einsätze EL-Q	2

27 2018/19



Einsätze BL	18
eingewechselt	-
ausgewechselt	1
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Einsätze Pokal	2
Einsätze EL	-

27 2019/20



Einsätze BL	32
eingewechselt	1
ausgewechselt	4
Tore	1
Vorlagen	-
Scorerpunkte	1
Einsätze Pokal	1
Einsätze EL	-

27 2020/21



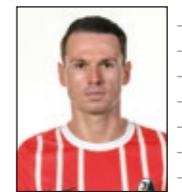
Einsätze BL	31
eingewechselt	1
ausgewechselt	1
Tore	1
Vorlagen	4
Scorerpunkte	5
Einsätze Pokal	2
Einsätze EL	-

27 2021/22



Einsätze BL	30
eingewechselt	-
ausgewechselt	4
Tore	2
Vorlagen	6
Scorerpunkte	8
Einsätze Pokal	5
Einsätze EL	-

27 2022/23



Einsätze BL	32
eingewechselt	-
ausgewechselt	5
Tore	-
Vorlagen	1
Scorerpunkte	1
Einsätze Pokal	5
Einsätze EL	7

27 2023/24



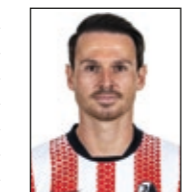
Einsätze BL	28
eingewechselt	2
ausgewechselt	3
Tore	1
Vorlagen	1
Scorerpunkte	2
Einsätze Pokal	2
Einsätze EL	10

27 2024/25



Einsätze BL	20
eingewechselt	13
ausgewechselt	1
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Einsätze Pokal	2
Einsätze EL	-

27 2025/26



Einsätze BL	12
eingewechselt	11
ausgewechselt	1
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Einsätze Pokal	-
Einsätze EL	5

MITTELFELD

geb. 9.3.1990 | Nationalität (D)
Gewicht 81 kg | Größe 1,82 m
im Verein seit 2005

POWER FÜR ECHE FANS

haering-tanken.com

JEDEN TAG FRISCH
BACKWAREN HERZHAFT & SÜSS
BELEGTE BRÖTCHEN, FLEISCHKÄSE
BOCKWÜRSTE, U.V.M

- Benzin R0Z95 & Diesel
- 24/7 Tanken
- Waschanlage
- SB-Waschboxen
- Snacks
- Backwaren
- Vintage Sweets
- Eis
- Heiss- & Kalt-Getränke
- Spirituosen
- Tabakwaren
- Hundewaschplatz

HÄRING
 Freie Tankstelle Jestetten | L&L Häring GmbH
 Randenweg 10 | 79798 Jestetten

WASCHEN TANKEN SHOP

DANKE, CHICCO, MILLI UND KOFI!

Nicolas Höfler, Maximilian Philipp und Daniel-Kofi Kyereh werden in der kommenden Saison nicht mehr zum Profikader des Sport-Club gehören. Sie haben im Verein auf unterschiedlichste Weise Spuren hinterlassen.



Am Ende der Saison heißt es Abschied nehmen von drei Spielern, von denen einer nicht so ganz geht. Nicolas „Chicco“ Höfler (links) wird nach 16 Jahren bei den SC-Männern – zwei davon ausgeliehen an Erzgebirge Aue – in der kommenden Saison nicht mehr zum Profikader des Sport-Club gehören (siehe auch Seite 10). Der 36-Jährige bleibt dem SC aber in neuer Funktion erhalten – die genauen Modalitäten standen bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch nicht fest.

Für Maximilian „Milli“ Philipp (Mitte) ist es nun zum zweiten Mal Zeit, beim Sport-

Club „Tschüss“ zu sagen. Nachdem der gebürtige Berliner 2013 nach Freiburg gekommen war und über die U19 und die U23 zum Profi wurde, führte ihn sein Weg über Borussia Dortmund, Dynamo Moskau, den VfL Wolfsburg und Werder Bremen vor drei Jahren zurück zum Sport-Club. Nach seinen Siegtoren in der Bundesliga gegen Bremen und in der Europa League gegen Olympiakos Piräus zog sich „Milli“ eine Schulterverletzung zu und kam danach kaum noch zum Einsatz. 114 Pflichtspiele hat der 32-Jährige für die SC-Profis bestritten (20 Tore).

Großes Verletzungspech hatte auch Daniel Kofi Kyereh (rechts), der nur 18 Mal (3 Tore) in seinen vier Jahren in Freiburg für die SC-Profis auflief. Gleich in der Saison nach seinem Wechsel 2022 vom FC St. Pauli zum Sport-Club zog sich der ghanaische Nationalspieler im Winter einen Kreuzbandriss zu. Der 30-jährige Offensivspieler kehrte vor wenigen Wochen in der Regionalliga Südwest mit der U23 des SC Freiburg erstmals wieder auf den Platz zurück.

Ein herzliches Dankeschön und auf Wiedersehen an Chicco, Milli und Kofi!

Arlow Hörgeräte

Die erste Adresse für gutes Hören

Kompetent. Freundlich. Zuverlässig.

In unseren familiengeführten Hörakustikbetrieben finden Sie moderne Hörgeräte aller namhaften Hersteller – vom kleinen Schmuckstückchen hinter dem Ohr, bis zum unsichtbar im Gehörgang getragenen Miniaturgerät.

JULIA & OLIVER ARLOW

Julia und Oliver Arlow

- Hörgeräte aller Hersteller
- Kostenloser Hörtest
- Service für Ihre Hörgeräte – auch, wenn diese nicht bei uns gekauft wurden!

Audéo Infinio Hörgeräte von Phonak in mobiler Ladestation.

Arlow Hörgeräte GmbH & Co. KG	
Freiburg	Tel.: 0761 21719051
Bad Krozingen	Tel.: 07633 9337525
Balingen	Tel.: 07433 9677630
Gundelfingen	Tel.: 0761 58995902
Kirchzarten	Tel.: 07661 9083007
Konstanz	Tel.: 07531 9179750
Lörrach	Tel.: 07621 5797450
Rheinfelden	Tel.: 07623 7475310
Titisee-Neustadt	Tel.: 07651 9398660
Weil am Rhein	Tel.: 07621 7709949

Umkirch
Lkr. Breisgau-Hochschwarzwald

NEU ab August 2026:
Arlow Hörgeräte in Umkirch!

www.arlow-hoergeraete.de

arlow
HÖRGERÄTE

BERKAY YILMAZ KEHRT ZURÜCK



Fotos: SC Freiburg, Defodi Images, Imago Images

Linksverteidiger Berkay Yilmaz hat beim Sport-Club seinen Vertrag verlängert und kehrt im Sommer nach Ende der Leihe vom 1. FC Nürnberg nach Freiburg zurück. Yilmaz kam als 15-Jähriger vom SC-Kooperationsverein FC Radolfzell in die Freiburger Fußballschule. In der Saison 2023/24 debütierte er für den Sport-Club in der 3. Liga und kam auf insgesamt 14 Einsätze in der U23. Im Sommer 2024 unterschrieb der Linksverteidiger einen Profivertrag beim SC und wechselte anschließend per Leihe zum Zweitligisten 1. FC Nürnberg, für den er seither in 58 Pflichtspielen zum Einsatz kam. Der 21-Jährige ist aktueller U21-Nationalspieler für die Türkei. „Berkay hat den Einstieg in die 2. Liga sehr gut bewältigt und zeigte in Nürnberg eine gute Mischung aus

offensivem Einschalten und defensiver Verantwortung“, sagt Sportdirektor Klemens Hartenbach. „Er hat ein großes Herz und eine totale Identifikation mit dem SC – das ist eine gute Basis, um gemeinsam an Details weiterzuarbeiten.“ Hartenbach bedankt sich auch ausdrücklich beim 1. FC Nürnberg, „für die ausgesprochen gute Zusammenarbeit bei dieser Leihe“.

Berkay Yilmaz selbst sagt mit Blick auf seine Rückkehr: „Ich hatte eine sehr gute Zeit in Nürnberg, für die ich sehr dankbar bin. Es war aber auch immer mein Plan und mein Wunsch, mich beim SC durchzusetzen. Daher ist das heute ein großer Tag für mich. Ich freue mich sehr darauf, im Europa-Park Stadion das SC-Trikot zu tragen, um gemeinsam Erfolge zu feiern.“

Der neue Hyundai IONIQ 6

Eine ganz neue Art,
Fahrspaß zu erleben



Hyundai IONIQ 6 125 kW (170 PS) Batterie 63 kWh Heckantrieb: Energieverbrauch kombiniert: 13,4 kWh/100 km
CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km; CO₂-Klasse: A. Elektrische Reichweite bei voller Batterie nach WLTP: 521 km

SAG MAL, NICOLAS HÖFLER

Dass Chicco Höfler hier den Fragebogen ausfüllt, hat sich die *Heimspiel*-Redaktion gewünscht, die wissen will:

Kommt das Beste zum Schluss?

Das wäre schön, wenn es in meinem Fall so kommt :-)

Ist der langsamste Esser im Team: Igor

Dafür würde ich eine Zigarette rauchen: Für nichts auf der Welt

Die schlimmste Torhymne gibt's in: Hoffenheim

Mein Lieblings-Nebenmann im Bus: Nils

Der beste Platz, auf dem ich je gespielt habe:

West Ham

Ex-Profi, mit dem ich gerne mal zusammengespielt hätte:

Michael Ballack

21 Jahre SC Freiburg in zwei Worten: mein Leben

Sport, den ich außer Fußball ganz gut beherrsche: Beach-Volleyball

Sport, in dem ich sicher nicht zu gebrauchen wäre: Schwimmen

Mein bestes Spiel: Pokal-Halbfinale gegen den HSV

Unser bestes Spiel: Die geilste Erinnerung an das Rückspiel gegen Lens

Werde ich am Profidasein sicher nicht vermissen: Läufe nach dem Spiel

Mein liebstes Tausch-Trikot: Ivan Rakitić - FC Sevilla

Werde ich ganz bestimmt vermissen: die Kabine

Den Fragebogen als Nächster beantworten soll:

Yuito Suzuki

Und dabei die Frage beantworten:

Welchen Spitznamen hat dir Philipp Treu gegeben?

Foto: getty images for DFL

11 GEGEN 11

AUFDREHEN	DRAUFGEHEN
LA LIGA	PREMIER-LEAGUE
FENSTER	GANG
4-4-2	3-5-2
SCHUSTER	ABRASHI
GRÄTSCH	CHEEK
APFEL	BIRNE
DOWNHILL	UPHILL
VOLLSPANN	KUNSTSCHUSS
BALL BEHAUPTEN	BALL-EROBERN
KINDERGEBURTSTAG	ELTERNBEIRAT



**MEIN HANDYFOTO ZEIGT:
MEIN ERSTES JAHR BEI DER
B-JUGEND DES SC**

ernst + könig
Wir bewegen Baden

79108 Freiburg, Mooswaldallee 2
79539 Lörrach, Wiesentalstr. 79
78467 Konstanz, Opelstr. 1
79761 Waldshut-Tiengen, Nikolaus-Otto-Str. 2



5 JAHRE Garantie ohne Kilometerlimit*

8 JAHRE Batterie Garantie**

* Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: www.hyundai.de/garantien
** Garantie für die Hochvolt-Batterie für alle wasserstoff- / batterieelektrischen sowie Hybrid- und Plug-in-Hybrid-Modelle: 8 Jahre oder bis zu 160.000 km, je nachdem, was zuerst eintritt. Mehr unter: www.hyundai.de/garantien



SC-FANFEST AM BOSPORUS

Am Bosphorus liegt der 2016 eröffnete Beşiktaş-Park (Foto) mit rund 42.600 Plätzen, in dem am 20. Mai (Ortszeit 22 Uhr, MESZ 21 Uhr, live bei RTL) das Europa-League-Finale zwischen dem SC Freiburg und Aston Villa ausgetragen wird. Der südliche Bereich des Stadions ist für die Freiburger Fans reserviert. Wer das Glück hatte, ein Ticket zu ergattern, kann den Tag in Istanbul beim SC-Fanfest auf dem Beşiktaş-Square verbringen, der etwa einen Kilometer entfernt

vom Stadion liegt. Ab 10 Uhr ist dort Treffpunkt. Ob das Gelände auch für SC-Fans ohne Ticket für das Spiel zugänglich sein wird, stand bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch nicht fest. Bitte hierzu unbedingt aktuelle Informationen auf der Website des SC beachten. Am Dienstag indes ist der Platz frei zugänglich und für ein Fan-Fest für Anhänger beider Teams reserviert – unter vielem anderem mit der Möglichkeit, sich mit dem Pokal zu fotografieren.

DURCHSTARTEN MIT DER SC-JOBBÖRSE

Ein Fußballverein mit einem großen Netzwerk an Mitgliedern, Fans und Partnern. Unternehmen auf der Suche nach qualifiziertem Personal. Und Fans, die sich beruflich neu orientieren möchten. Mit seiner Jobbörse bietet der SC Freiburg eine Plattform, von der Arbeitgeber und Arbeitnehmer gleichermaßen profitieren können: Unternehmen präsentieren ihre offenen Stellen und sich selbst als Arbeitgeber einer breiten Öffentlichkeit – effizient und wirkungsvoll. Und Fans auf der Suche nach neuen beruflichen Aufgaben erhalten in einem attraktiven Umfeld Zugang zu neuen Job-Angeboten.

Der heutige JOB DES SPIELTAGS wird von EDEKA Südwest präsentiert.

Mit über 46.000 Mitarbeitenden ist EDEKA Südwest einer der größten Arbeitgeber und Ausbilder in der Region und wir suchen Sie – Menschen, die mit Leidenschaft dabei sind. Dabei bieten wir nicht nur Jobs im Bereich Einzelhandel, sondern auch im Bereich Verwaltung, Logistik oder Produktion.

Als Berufskraftfahrer (m/w/d) bei EDEKA Südwest erleben Sie jeden Tag die Abwechslung zwischen eigenverantwortlichem Fahren mit unserem modernen Fuhrpark und dem Kontakt mit Kunden, außerdem kehren Sie jeden Abend nach Hause! Wir bieten Festanstellungen und Ausbildungsplätze.

Interessiert? Dann besuchen Sie die SC-Jobbörse unter scfreiburg.com/jobboerse und bewerben sich bei EDEKA Südwest.

Foto: Thomas Berwing, Grafik: SC Freiburg

ZELT - MUSIK - FESTIVAL FREIBURG 15.07.2026 - 02.08.2026 • ZMF FREIBURG

ZMF

15.07. - 02.08.2026

MUSIK - FESTIVAL FREIBURG 15.07.2026 - 02.08.2026 • ZMF FREIBURG



15.07.
BURNING SPEAR



18.07.
VON WEGEN LISBETH



18.07.
CHRISTIAN LÖFFLER



19.07.
FATONI



23.07.
CLOCK CLOCK



24.07.
ITCHY



25.07.
XAVIER RUDD



27.07.
RAZORLIGHT



30.07.
BUENA VISTA ALL STARS



31.07.
KAMRAD



31.07.
GALLIANO



02.08.
MADSEN

TICKETS:



...UND VIELE MEHR!

FESTIVAL FREIBURG 15.07. - 02.08.2026

Gear Up Your Career! Ausbildung & Studium 2026

Die **Franz Morat Group** entwickelt und fertigt **innovative Antriebslösungen**: in höchster Präzision, aus Metall und Kunststoff, mit Expertise in zahlreichen Marktsegmenten – nach individuellen Spezifikationen.

Bist Du bereit für Deinen Berufseinstieg? Dann informiere Dich über unsere vielseitigen **Ausbildungs- und Studienangebote** sowie unsere mit dem Jobmotor ausgezeichnete Personalentwicklung.



JOBMOTOR
in Südbaden 2024



SCHUTZSCHILD FÜR DEN SPORT

Für besseren Kinder- und Jugendschutz: 60 Breitensportvereine wurden beim SC Freiburg ausgezeichnet.

Nach eineinhalb Jahren intensiver Arbeit wurden jetzt 60 Vereine aus Baden für ihre (weiter)entwickelten Kinder- und Jugendschutzkonzepte ausgezeichnet. Im Rahmen einer Veranstaltung beim SC Freiburg erhielten sie das „Schutzschild im und für den Sport“ des Badischen Sportbundes (Foto). Sie werden damit Teil eines landesweiten Bündnisses für nachhaltigen Schutz im Vereinsalltag. „Die vergangenen 18 Monate haben gezeigt: Wenn wir am Ball bleiben, können wir wirklich etwas bewegen“, sagte Gundolf Fleischer, der Präsident des Badischen Sportbundes Freiburg (BSB). Es gehe dabei nicht

nur um „ein sichtbares Zeichen“, sondern auch darum, Verantwortung zu übernehmen. Die Vereine haben „mit großem Einsatz und Engagement sichere Strukturen für Kinder und Jugendliche geschaffen“, fügte Anja Menner von der Freiburger Fachstelle Wendepunkt gegen sexuellen Missbrauch hinzu. Sie gehörte wie die Badische Sportjugend im BSB, die Kindernothilfe und der SC Freiburg zu den Kooperationspartnern des „Schutzschild“-Projekts. In sieben verschiedenen Veranstaltungsformaten haben sich die Vereine mit ihren Strukturen, Verantwortlichkeiten und konkre-

ten Maßnahmen für den Kinder- und Jugendschutz auseinandergesetzt. Daran waren auch Jugendliche beteiligt. Alle eingereichten Schutzkonzepte haben die Standards des Qualifizierungsprozesses erfüllt und erhielten nun die Auszeichnungen im Beisein von Meret Felde von den Bundesliga-Frauen des SC und Nicolas Höfler aus dem Profi-Team, die Kinder- und Jugendschutz-Botschafter des Vereins sind. In einem zweiten Durchlauf sollen weitere Vereine hinzu kommen: 40 Plätze wird es dafür geben, die im Herbst dieses Jahres auf der BSB-Webseite ausgeschrieben werden.

FUSSBALL VERBINDET - KLIMASCHUTZ AUCH.



KLIMA SCHÜTZEN

Unsere Aufforstungen sind echte Gamechanger im Kampf gegen den Klimawandel – sie speichern CO₂ und spielen in der Abwehr eine Schlüsselrolle!



TEAMGEIST STÄRKEN

Die Menschen vor Ort gewinnen: Wir bauen die Basis aus, schaffen Zugänge zu Bildung und machen die Community fit für die Zukunft.



CHANCEN AUFLEGEN

Wir bringen fair bezahlte Jobs dorthin, wo sie dringend gebraucht werden – ohne Foulspiel gegen soziale Gerechtigkeit!



Sie möchten Ihre unvermeidbaren Emissionen sinnvoll ausgleichen? Mit Ihrem eigenen CO₂-Wald schaffen Sie alle Bedingungen, um den Herausforderungen des Klimawandels zu begegnen und Ihre Kompensationsziele erfolgreich zu erreichen. www.bauminvest.de



SC-FANS RADELN – JOBRAD SPENDET

Fahrrad-Fan-Zahl

32. Spieltag
SC Freiburg – VfL Wolfsburg

4680

in Euro an:
benefit e.V.

JOBRAD

Beim heutigen letzten Heimspiel der Saison geht die Spende aus der Fahrrad-Fan-Zahl an den Verein Familienzentrum Klara.

Das Familienzentrum Klara ist ein offener Treffpunkt, Bildungsort und ein soziales Netzwerk für Menschen jeden Alters. Unabhängig von Herkunft oder familiärer Situation sind Familien hier willkommen und finden im Familienzentrum Klara einen geschützten Raum für Kontakt und Austausch. Daneben bietet das Zentrum unterschiedliche Angebote wie eine Kleinkindbetreuung, Babysitterkurse und Formate zum Austausch, zum Beispiel für nicht-deutschsprachige Eltern an. Daneben organisiert das Familienzentrum regelmäßig Veranstaltungen, wie ein alljährliches Adventssingen, einen 24h-Lauf oder Aktionen rund um den Weltkindertag. Die durch die Fahrrad-Fan-Zahl erradelte Spende kommt der allgemeinen Vereinsarbeit zur Gute.

Fotos: Jasmyrn Groeschke

JobRad spielt Doppelpass mit den SC-Fans: Für jeden mit dem Velo angereisten Fan überweist der Hauptsponsor des SC Freiburg einen Euro an eine gemeinnützige Institution. Beim Heimspiel gegen den VfL Wolfsburg kamen so 4.680 Euro zusammen, über die sich der gemeinnützige Verein benefit freut.

Damit endet die dritte Saison für die Fahrrad-Fan-Zahl. Haben Sie einen Vorschlag, für wen die SC Fans in der nächsten Spielzeit ins Stadion radeln sollen? Dann melden Sie sich gerne auf folgender Website, mit allen weiteren Infos zur Fahrrad-Fan-Zahl: scfreiburg.jobrad.org/fahrrad-fan-zahl

MABMACHER
MODEPARTNER

Historisches erreicht.
Gespannt auf die nächste Saison.

Danke für diese tolle Saison.

passgenau.

100% Leinen.
Der perfekte Begleiter für den Sommer.

MABMACHER

www.massmacher.com

BETZENHAUSEN WIRD TEIL DER SPORT-QUARTIERE

Das Sport-Quartier Mooswald ist um den Freiburger Stadtteil Betzenhausen erweitert worden. Damit sind nun 13 von 28 Stadtbezirken Teil der Sport-Quartiere Freiburg. Bis 2030 sollen alle dabei sein.



Seit der Saison 2021/22 baut der SC Freiburg gemeinsam mit Kooperationspartnern Sport-Quartiere in Freiburg auf. Das sind begrenzte Stadtgebiete, in denen der Sport-Club zusammen mit der Beruf Leben Akademie, der Stadt Freiburg, der Step Stiftung und den Eisvögeln Freiburg verschiedene Kindertagesstätten, Grundschulen, Sportvereine und weitere soziale Einrichtungen mitein-

ander vernetzt. Oberstes Ziel der Sport-Quartiere ist, allen Kindern Zugang zu Sport- und Bewegungsangeboten – unabhängig ihrer individuellen Voraussetzungen – zu ermöglichen. Die Vernetzung gilt als ein Kernbaustein der gemeinsamen Arbeit und wird durch die Durchführung von Qualifizierungsangeboten sowie Sport- und Bewegungsprogrammen ergänzt.

Zwölf Freiburger Stadtbezirke sind in den vergangenen knapp fünf Jahren zu Sport-Quartieren geworden, ein 13. kam jüngst mit Betzenhausen hinzu – als Erweiterung des bereits bestehenden Sport-Quartiers Mooswald (bis 2030 sollen alle Freiburger Stadtteile Teil der Sport-Quartiere sein). Am Auftakttreffen des neuen gemeinsam Sport-Quartiers Mooswald-Betzenhausen nahmen zwölf lokale Institutionen teil, um sich besser kennenzulernen, aber auch, um direkt mit der Vernetzung zu beginnen. Bei dem Treffen erfuhren die neuen Akteur/innen alles über die Geschichte und die Ziele der Sport-Quartiere, erhielten unter anderem auch spannende Fakten und Zahlen über die jeweiligen Gebiete, beispielsweise demographische Daten.

Dass sich die Sport-Quartiere kontinuierlich weiterentwickeln können, ist auch dank einer Förderung durch das GKV-Bündnis für Gesundheit Baden-Württemberg der gesetzlichen Krankenkassen möglich. Die Sport-Quartiere Freiburg und die dazugehörige Freiburger Sprach-Ballschule erhalten vom GKV-Bündnis über fünf Jahre Fördermittel in Höhe von rund 1,4 Millionen Euro.

FINALSPIELTAG BEIM PTSV JAHN

59 Teams aus 33 Schulen aus Freiburg und der näheren Umgebung haben an der diesjährigen Grundschul-Liga des SC Freiburg teilgenommen – Rekord. Die Teams waren in vier Ligen in allen Himmelsrichtungen der Stadt eingeteilt worden, spielten sowohl im Herbst als auch im Frühjahr Spieltage auf Kleinfeldern im Fünf-gegen-fünf und auf Funiño-Feldern im Drei-gegen-drei aus. Am 19. Mai kommen die 650 Mädchen und Jungen zum Final-Spieltag auf dem Gelände des PTSV Jahn Freiburg zusammen. Schon während der Saison war es neben vielen Toren, Siegen, Jubelsprüngen und der allgemeinen Freude am gemeinsamen Fußballspielen zu vielen weiteren Highlights gekommen, darunter ein Besuch von Bundesliga-Spielerinnen des SC Freiburg inklusive Autogrammstunde und kleinen Geschenken. Der letzte Höhepunkt dieser Saison folgt nun beim Finale. Und dieses erleben nicht nur die Grundschüler/innen, sondern auch die Teilnehmer/innen der Inklusionsliga des Südbadischen Fußballverbands. Auch sie findet an jenem Tag – ab dem Nachmittag – ihren Saisonabschluss auf dem Gelände des PTSV Jahn Freiburg. Publikum ist herzlich willkommen.

Fotos: Jasmyrn Groeschke



SC Freiburg & hilzinger – gemeinsam für Bestleistungen. Qualität auf dem Rasen. Qualität für Zuhause.



www.hilzinger.de/fenster-austauschen

FENSTER . HAUSTÜREN . SCHIEBETÜREN . TERRASSENTÜREN . NEBENEINGANGSTÜREN . FALTELEMENTE . SONDERBAUELEMENTE . FLUCHT - UND PANIKTÜREN . BRAND- UND RAUCHSCHUTZTÜREN . FASSADENELEMENTE



Deutschlands große Fenstermarke.



GELESEN



Carlos Gomes,
Glenn Jäger

GRIFF NACH GOLD

Papyrossa Verlag,
415 Seiten, 28 Euro

In diesem Sommer ist wieder Fußball-Weltmeisterschaft. Nach den Turnieren in Russland und Katar wird die WM 2026 vor allem in den Vereinigten Staaten stattfinden – und wie auch schon bei den vergangenen beiden FIFA-Großereignissen ist im Vorfeld deutliche Kritik zu vernehmen. Dabei kommt dieser Gegenwind von vielen verschiedenen Seiten, es geht um Kommerz, Krieg und die Vereinnahmung des Fußballs für die große Politik. Neu ist das nicht. In ihrem Buch „Griff nach Gold“ zeigen die Autoren Carlos Gomes und Glenn Jäger, dass die Geschichte der Fußball-Weltmeisterschaften seit ihrer Premiere 1930 in Uruguay nicht immer nur als ein „Fest der Völkerverbrüderung“ bezeichnet werden kann, dass die versprochene Aussicht auf eine schöne Welt von morgen immer schon durch politische Themen und Konflikte getrübt war. Oder durch das Gefühl der Benachteiligung: So hat sich in Deutschland das Wembley-Tor der WM 1966

fest in die Erinnerungen eingegraben. Die Tatsache, dass erst ein massiver panafrikanischer Boykott der Weltmeisterschaft dazu führte, dass Afrika einen eigenen WM-Platz zugesprochen bekam, ist weniger bekannt. Konfliktlinien wie diese bilden einen roten Faden im Buch, das sich chronologisch durch die verschiedenen Turniere arbeitet. Die WM 1934 im faschistischen Italien, die Weltmeisterschaft 1938 als die „großdeutsche“ Mannschaft mit Trainer Sepp Herberger und Hitlergruß im linksregierten Frankreich auftrat. Proteste gegen den faschistischen Terror in Chile bei der WM 1974 in Deutschland, Militärdiktatur in Argentinien 1978, als Spieler und Funktionäre von Folter nichts hören und sehen wollten und vielmehr ein „ordentliches Land“ vorfanden. „Griff nach Gold“ ist eine andere, sehr lesenswerte Geschichte des Fußballs. wege

GEHÖRT



Tom Odell
ANOTHER LOVE
2012

„Wo auch immer du spielst, für dich kein Weg zu weit, die Stimme der Kurve lässt dich nie allein, und wenn du verlierst, sind wir immer noch hier, wir gehen gemeinsam, egal was passiert.“ Gäbe es einen Soundtrack für diese umwerfend starke Saison des SC Freiburg, wäre dieser Chant der SC-Ultras auf jeden Fall dabei. Wie wohl kein anderer zeugt er vom Zusammenhalt zwischen Fans und Mannschaft. Nicht erst seit dieser Saison begleitet er die Jungs von Trainer Julian Schuster und beschwört das Gemeinschaftsgefühl beim SC – explizit auch nach bitteren Niederlagen, genauso aber natürlich bei triumphalen Siegen. Beim ungemein reifen, souveränen Rückspiel-Sieg bei Celta Vigo etwa erschallte der Gesang eine Viertelstunde ohne Unterbrechung aus dem SC-Block, während die bedauernden Heimfans gefühlt stumm blieben. Die Melodie zum Chant haben sich die SC-Fans dabei von Tom Odells Song „Another Love“ geliehen. Im Original handelt das Lied, das Odell 2012 zum Durchbruch verhalf, von der emotionalen Erschöpfung nach einer gescheiterten Liebe, von einer lähmenden Ausgelaugtheit, die es unmöglich macht, sich auf eine neue Liebe einzulassen. Um tiefe Gefühle geht es oft in Odells Songs. Extrem wichtig ist dem Süd-Engländer dabei, dass seine Musik „ungekünstelt und unperfekt“ sei, authentisch und menschlich. „Wenn ich nicht jede Zeile so fühlen würde, könnte ich die Songs nicht singen“, so Odell. „Another Love“, das nach tief traurigem Beginn zu einer trotzig aufbegehrenden Power-Ballade anschwillt, erhielt 2022 unerwartet ganz neue Bedeutungsdimensionen: In den sozialen Netzwerken avancierte der Song zur „Hymne des Widerstands“, die Solidarität mit ukrainischen Flüchtlingen sowie protestierenden Frauen im Iran ausdrückte. tt

GEFUNDEN



SC Freiburg
**RICHARD GOLZ IM
PODCAST-INTERVIEW**
59 Minuten

Eine UEFA-Cup-Teilnahme, zwei Abstiege und einen Wiederaufstieg erlebte Richard Golz mit dem SC Freiburg, für den er insgesamt 246 Spiele absolviert hat. Ab der Saison 1998/99 war er über viele Jahre hinweg die Nummer eins des Sport-Club. Die Entwicklung des Vereins verfolgt der frühere Torwart noch immer aufmerksam. Beim Halbfinal-Rückspiel in der Europa League gegen Braga hat Golz zuhause am Fernseher mitgefiebert. Nach dem DFB-Pokalfinale 2022 könne der SC nun „noch einen draufsetzen – am Ende so ein Titel auf dem Briefpapier, der macht schon eine Menge her, deswegen drücke ich alle Daumen“, sagte er im Podcast-Interview mit dem Sport-Club. Da verrät der 57-Jährige unter anderem, warum die Wechselgespräche vor seinem Transfer vom HSV nach Freiburg nicht unentdeckt blieben, und mit welchen Themen er sich heute beruflich beschäftigt. Der Podcast ist über alle gängigen Plattformen abrufbar.



Tickets sichern unter reservix.de



Open Air im Park

Kerstin Ott
23.07.26
Kurpark | Bad Krozingen

Benefizkonzert zugunsten Bau Tageskliniken Kinderpsychiatrie Freiburg
03.10.26
Kultur- & Bürgerhaus Delcanto
Denzlingen

FATCAT
16.10.26 Offenburg
28.11.26 Freiburg

17.04.27
SICK-ARENA
Messe Freiburg

RALF SCHMITZ IST...
SCHMITZMAN

Varieté AM SEEPARK

2026
05. – 15.11.26
Bürgerhaus am Seepark
Freiburg

Dr. Jekyll & MR. HYDE

21.06. – 13.09.26
Festspielgelände auf dem Schlossberg
Breisach



Feldberger Hof
FAMILIOTEL HOCHSCHWARZWALD

Echt spitze – Familienurlaub im Feldberger Hof

- Top Kinderhotel im Hochschwarzwald
- All-inklusive Premium
- Freier Eintritt in die Badelandschaft und Indoor-Sporthalle „Fundorena“
- NEU! ab April'26 – Unser Chiccosmos – „Das Universum zum Spielen“

Unsere Zimmer und Preise

FAMILIOTEL
Deine Familienhotels

Buchungstipp:
Kurztrip in den Pfingstferien

Ab 3 Nächten vom 25.05. bis 07.06.2026
Im Familienzimmer (28qm) ab € 1.650,00 für 2 Erw. und 1 Kind unter 7 Jahren

inkl. Hochschwarzwald-Card mit bis zu 80 Freizeit-Attraktionen

Hotel Feldberger Hof
Banhardt GmbH
Telefon: 07676-180
www.feldberger-hof.de

TIKI-TAKA



NICHT NUR SO

Es gibt ein kleines Wort – es hat nur zwei Buchstaben –, das mich mitunter richtig nervt. Das Wörtchen „so“. Und zwar in der Formulierung „Das hat es so noch nicht gegeben“. Der Satz erklärt ein Ereignis zur spektakulären Neuheit und großen Sensation. Genau genommen, täuscht er das in fieser, hinterhältiger Weise aber nur vor. Denn welches Ereignis hat es so – also genauso, wie es eingetreten ist – zuvor noch nicht gegeben? Eigentlich jedes. Und was bedeutet die Aussage dann? Eigentlich nichts.

Wie ich heute Morgen Kaffee getrunken habe, wie der Kühlschrank gebrummt und die Katze gähnt hat – all das ist zwar beileibe nicht zum ersten Mal passiert, aber so (wie heute Morgen) hat es das noch nicht gegeben! Natürlich nicht. Nichts hat es so schon mal gegeben. Deswegen finde ich: So nicht! Weg mit dem „so“. Entweder man sagt: „Das hat es noch nicht gegeben“, wenn es etwas zuvor noch nicht gegeben hat. Oder man lässt es. Aber man sollte doch bitte nicht versuchen, uns das betreffende Ereignis mithilfe eines „so“ doch noch als bahnbrechendes Novum unterzujubeln. Mag die Lust, eine Sensation zu verkünden, auch noch so groß sein.

Das Problem mit dem „so“-losen Satz („Das hat es zuvor noch nicht gegeben“) ist natürlich, dass man ihn nur so verteuelt selten benutzen kann. Nach der ersten Mondlandung 1969 zum Beispiel hätte man ihn raushauen können. Eine Mondlandung hatte es zuvor schließlich wirklich noch nicht gegeben. Weitere Beispiele für Zuvor-noch-nicht-Dagewesenes? Die erste Trainerin eines Männer-Bundesligateams (Marie-Louise Eta bei Union Berlin, 2026), der Literatur-Nobelpreis erstmals für einen Musiker (Bob Dylan, 2016), der Berliner Mauerfall 1989 oder auch etwa die Erstbesteigung des Mount Everest (Tenzing Norgay und Edmund Hillary, 1959).

Hält man sich das vor Augen, wird so richtig klar, wie besonders die aktuelle Saison 2025/26 für den SC Freiburg ist. Denn auch über sie kann man Sätze sagen, die kein trügerisch aufbauschen-des „so“ brauchen. Der SC in zwei Halbfinals – im nationalen und in einem internationalen Pokalwettbewerb – das hatte es zuvor noch nicht gegeben. Punkt. Ohne so. Allein das Erreichen des Europa-League-Viertelfinales war ja schon ein Novum gewesen, und das Erreichen des Halbfinals natürlich dann auch.

Ach ja, und dann haben unsere Jungs ja noch einen draufgesetzt und Sporting Braga an einem magischen Abend 3:1 besiegt. Der SC steht somit allen Ernstes im Europa-League-Endspiel. Wie seltsam fühlen sich diese Worte immer noch im Mund an. Reden wir da wirklich über den SC, den ewigen Underdog, über den wir alteingesessenen Fans früher liebevoll und selbstironisch witzelten „Willst du Freiburg oben seh'n, dann musst du die Tabelle dreh'n?“ Nun steht er in einem europäischen Endspiel. Das hat es nicht nur so noch nicht gegeben. Das hat es überhaupt noch nicht gegeben.

Wobei das „so“ – also die Art und Weise – natürlich schon wichtig ist und die Besonderheit des Erreichten gerade mit ausmacht: Beim Halbfinalrückspiel gegen Braga waren fünf Spieler aus dem eigenen Nachwuchs in der Startelf. Auf der Bank saßen weitere sechs Eigengewächse, von denen zwei eingewechselt wurden. Bei Abpfiff standen dadurch sieben Spieler auf dem Platz, die früher in Teams der Freiburger Fußballschule gekickt haben (Nur Athletic Bilbao und Real Sociedad San Sebastián setzen aktuell noch mehr auf Spieler aus dem eigenen Unterbau).

Ins Finale von Istanbul hat uns also ein Freiburger Weg geführt, der vor langer Zeit eingeschlagen wurde. Das ist toll und außergewöhnlich. Und toll und außergewöhnlich ist auch, wie oft wir in unserem SC-Fan-Dasein – und ganz besonders in dieser Saison – schon das Privileg hatten, nach Erlebnissen mit unserem Herzensverein ungläubig und glücklich den Kopf zu schütteln und den „so“-losen Satz („Das hat es zuvor noch nicht gegeben“) sagen zu dürfen. So oder so – also unabhängig vom letztlichen Ausgang dieser Saison in Bundesliga und Europa League – sollten wir das zu schätzen wissen.



Timo Tabery ist Fabrikarbeiter und schreibt für Heimspiel

Eine Kolumne, sechs Autor/innen: Hier schreiben Jakob Böllhoff, Daniela Frahm, Uli Fuchs, Dirk Rohde, Alexander Roth und Timo Tabery im Rotationsprinzip über Fußballgötter und die Welt.

Alle Angaben ohne Gewähr

Foto: Imago Images, privat



SPIELZEIT 2025/26: DIE SC-REISE OHNE GLEICHEN

Eine große und eine ganz große Entscheidung stehen vor dem letzten Bundesligaspieltag noch aus. Spielt der SC nächste Saison wieder international und gewinnt er den Europapokal? Ein Rückblick auf den Wahnsinn bis hierher...



Souvenir, Souvenir

„Wenn jemand eine Reise tut, so kann er was erzählen.“ Das hat der deutsche Dichter Matthias Claudius zu einer Zeit geschrieben, als es noch lange keine internationalen Fußballreisen gab. Trotzdem können ihn zum Ende dieser Europa-League-Saison auch die SC-Fans bestätigen: Ob sie sich im tschechischen Pilsen (links) nach dem 0:0-Remis ihrem Team Beifall spendeten oder beim 3:1-Auswärtssieg im spanischen Vigo seinen unfassbar coolen Auftritt bejubelten (rechte Seite, oben); ob sie beim unglücklichen 1:2 in Braga eines der architektonisch aufregendsten Stadien der Welt bestaunten oder beim 1:1-Unentschieden in Bologna das legendäre Stadio Renato Dall'Ara (rechte Seite unten; links und rechts). Und auch von den Heimspielen der Europareise Richtung



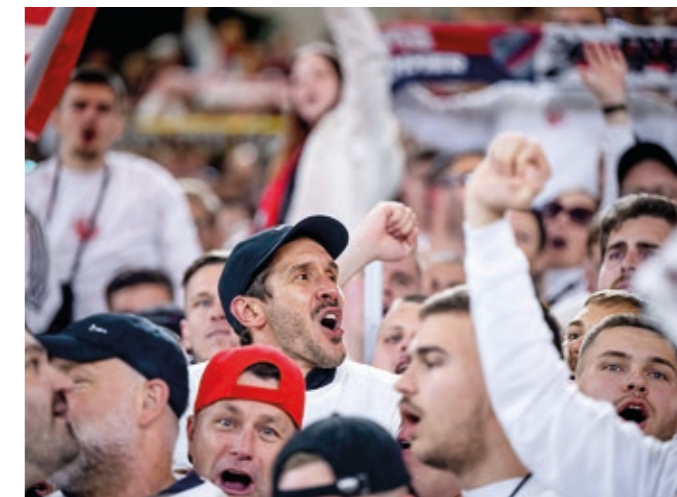
Foto: Dirk Rohde, Achim Keller, DeFodi Images, SC Freiburg, Thomas Müller Heiduk

Istanbul gab es jede Menge zu erzählen: von der Choreo (links oben) zum zweiten Heimspiel gegen den FC Utrecht (2:0); vom 1:0 von Patrick Osterhage (linke Seite; unten rechts) gegen den FC Basel (2:1), das der SC-Premierentreffer dieser Europa-League-Spielzeit war; und natürlich vom Tor von Vincenzo Grifo (linke Seite; unten links) beim grandiosen 5:1-Sieg im Achtelfinale gegen den KRC Genk, mit dem er den 106. Pflichtspieltreffer für den SC markierte und sich damit als Nachfolger von Nils Petersen zum alleinigen Rekordtorschützen des SC Freiburg kürte. Was nur ein paar dieser tollen Geschichten wären, von denen es noch viel mehr gibt, die vom Halbfinale gegen Sporting Braga beispielsweise ...





... bei dem das jubeligste Jubelfoto aller bisherigen SC-Zeiten (oben) entstehen konnte, nachdem mit dem 3:1-Sieg gegen Braga das Finale gesichert und die jubeligste SC-Platzsturm-Flut (rechte Seite; unten rechts) nach Duisburg 1994 auf die Ränge zurückgeschwappt war. Vor dem Spiel hatte es noch eine dieser großartigen Choreos zu bewundern gegeben, bevor nach dem Spiel dann selbst Lothar Matthäus endgültig zu dem großen SC-Fan wurde, der Joachim „Jogi“ Löw längst ist (links unten). Ausgerechnet der altgediente Verteidiger Lukas Kübler (rechts) hatte vorne zwei Tore geschossen, bevor nach dem Schlusspfiff-Jubel (Foto darunter) der Trainer auf dem Platz zum Vorsänger der finalen Jubelchöre wurde (ganz rechts). Und jetzt wird tatsächlich die rote Fahne weh'n.



Fotos: Imago Images, Achim Keller



Teampayer und Topkeeper

Florian Müller hat in dieser Saison eindrucksvoll bewiesen, dass er in der Freiburger Torwart-Combo, zu der noch Noah Atubolu und Jannik Huth zählen, nicht nur ein toller Teampayer ist. Wenn es – im Pokal – drauf ankam, war er auch als Torhüter voll da. Beim Viertelfinale in Berlin nicht nur, weil er mit zwei gehaltenen Elfmetern im gleichnamigen Schießen den Weg ins Halbfinale ebnete. Und beim Halbfinale in Stuttgart erneut mit einer großartigen Partie, die mit dem Stuttgarter 2:1 der letzten Verlängerungsminute denkbar unglücklich endete. Die wunderbare Fan-Choreographie im Hintergrund war dem vor Beginn des Spiels noch vorangegangen. Und – *Heimspiel*-internes Gelübde – über nicht gegebene SC-Tore und Schiedrichterleistungen sei an dieser Stelle geschwiegen.



Fest verankert im Herzen des SC Freiburg

Natürlich brauchen Spieler wie Christian Günter und Vincenzo Grifo keine Rekorde, um ihren Platz in den Herzen der SC-Fans sicher zu haben. Es passt trotzdem wunderbar in diese wunderbare Saison, dass in ihrem Verlauf beide Teile des berühmten „Linken Ankers“ Rekorde aufstellen konnten, die so schnell niemand brechen wird. Mit seinem 441. SC-Pflichtspieleinsatz beim 2:1-Heimsieg am 10. Bundesligaspieltag gegen den FC St. Pauli löste „Günni“ Andreas Zeyer (440) als SC-Rekordspieler ab. Während „Vince“ mit seinem SC-Treffer Nummer 106 beim Europa-League-Viertelfinalrückspiel gegen den KRC Genk Nils Petersen (105) die Krone des SC-Rekordtorschützen entreißen konnte. Inzwischen ist Grifo bei SC-Tor 108 (bei 98 Vorlagen) angelangt, während es Kapitän Günter auf 467 SC-Pflichtspiele bringt. Bei 296 davon stand der Linke Anker gemeinsam auf dem Platz. Beeindruckende Zahlen. Fast so beeindruckend, wie die gemeinsame Reise, die mit dem Finale von Istanbul einem unvergesslichen Höhepunkt entgegensteuert.



Fleißige Spielesammler

Die große personelle Kontinuität im Team des SC Freiburg drückt sich auch in einigen besonderen Zahlen aus. Gleich mehrere Profis erlebten in dieser Saison persönliche SC-Jubiläen. Der neue Rekordtorschütze des Sport-Club, Vincenzo Grifo (siehe oben), bestritt am 29. Spieltag beim 1:0-Sieg in Mainz sein 350. Pflichtspiel für den SC Freiburg. Lucas Höler wiederum absolvierte im Heimspiel gegen den FC Bayern München sein 300. Pflichtspiel für den SC. Der Angreifer erzielte in seiner Jubiläumspartie auch ein Tor – am Ende stand trotzdem eine bitterer 2:3-Last-Minute-Niederlage. Zuvor hatte Höler im Februar in Stuttgart sein 250. Bundesligaspiel absolviert. Philipp Lienhart lief im Heimspiel gegen den 1. FC Heidenheim zum 250. Mal im SC-Trikot auf, während Maximilian Eggstein beim 2:1-Erfolg beim FC St. Pauli im März sein 200. SC-Pflichtspiel absolvierte. 100 Pflichtspiele für den Sport-Club vollgemacht hatte Torwart Noah Atubolu beim 2:2 zum Rückrundenstart in Augsburg. Und was man zu einer Freiburger Bundesligasaison nur selten sagen kann: Sogar nach dem letzten Spieltag ist ein weiterer Einsatz für alle Saison-Jubilare noch drin – am kommenden Mittwoch im Europa-League-Finale!

Badenova



100 x
2.500 Euro
für euer
Projekt

250.000 Euro für die Region

Wir feiern 25 Jahre und
lassen es richtig krachen!



Infos zur Jubiläumsaktion unter
Badenova.de/25jahre



In Atu we trust

Statistisch liegt die Wahrscheinlichkeit, dass ein Keeper einen Elfmeter hält, bei weniger als 25 Prozent. Noah Atubolu hat in seiner Bundesliga-Karriere unglaubliche 60 Prozent gehalten – darunter auch den einen, den es in den bislang 33. Spieltagen der aktuellen Bundesligasaison gegen den SC gab. So steht der Sport-Club als einziges Team ohne Elfmeter-Gegentor in der Saisonstatistik. Und „Atu“ als Bundesliga-Rekordhalter in den Geschichtsbüchern. Denn saisonübergreifend war der auswärts bei Werder Bremen gehaltene der fünfte nacheinander (Bundesligarekord!). Unwahrscheinlich, aber wahr. Und ganz und gar wunderbar – für alle, die es mit dem SC halten. In England dagegen empfahl jüngst ein aufgeregter Kommentator dem Team von Aston Villa, das Finale von Istanbul tunlichst nach spätestens 120 Minuten für sich entschieden zu haben. Sonst, so rechnete der offensichtlich nicht ganz regelfeste Journalistenkollege vor, wäre es nicht ausgeschlossen, dass Atubolu alle fünf Elfmeter des sonst nötigen Elfmeterschießens halten könnte. Den Beweis wird Noah Atubolu wohl schuldig bleiben müssen. Drei kann er aber locker halten, da sind wir uns sicher.

Gut gepuzzelt

Nach Abpfiff der Spielzeit 2024/25 war kaum Zeit zum Luftholen, da plopten schon die ersten Meldungen auf dem Transfermarkt auf, wo der Sport-Club traditionell wieder einmal sehr früh aktiv wurde. Bereits in der Woche nach dem letzten Saisonspiel gegen Eintracht Frankfurt vermeldete der SC Freiburg gleich vier Neuzugänge: Cyriaque Irié, Yuito Suzuki, Derry Scherhant und Anthony Jung. Philipp Treu und Igor Matanović folgten noch vor dem Trainingsauftakt zur neuen Saison, sodass der Sport-Club bereits im Sommertrainingslager seinen Kader für die Spielzeit 2025/26 beisammen hatte, die Mannschaft sich finden und einspielen konnte. Mit Jung hatte der SC einen routinierten Backup für die Abwehr gefunden, mit Treu einen ehemaligen Freiburger Fußballschüler für die Außenbahnen zurückgeholt. Die weiteren vier jungen und talentierten Neulinge sollten schrittweise an das Niveau der Bundesliga im Allgemeinen und die Spielweise des SC Freiburg im Besonderen herangeführt werden, um die Dreifachbelastung aus Liga, Pokal und Europa League dann im Verbund zu meistern – das Ergebnis ist bekannt. Fazit: Sportvorstand Jochen Saier, Sportdirektor Klemens Hartenbach und das Team von der Scoutingabteilung haben wieder einmal ihr gutes Gespür für die richtigen Puzzleteilchen bewiesen.



Fotos: Imago Images

Baden-Württemberg ist voller Glückspilze.

Über 100 Millionengewinne in 10 Jahren – das gibt es nur bei LOTTO 6aus49.*

Mitspielen unter lotto-bw.de, per App oder in der Annahmestelle.

LOTTO 6aus49
das ORIGINAL

* Im Vergleich zum sonstigen Spielangebot. Chance auf Gewinnklasse 2 (6 Richtige) ca. 1:16 Mio. Chance auf Gewinnklasse 1 (6 Richtige plus Superzahl) ca. 1:140 Mio.

MEHR AUF
LOTTO-BW.DE

LOTTO
Baden-Württemberg



Ab 18! Glücksspiel kann süchtig machen. Infos und Hilfe unter: lotto-bw.de, check-dein-spiel.de oder buwei.de. Offizieller Anbieter (Whitelist).



Trainer und Team

Was kann eigentlich noch kommen, wenn der Chef schon vor Saisonbeginn zum Trainer des Jahres gekürt wird? So wie Julian Schuster, der sich mit seinem Team in der Spiezeit davor, die seine erste als Bundesligatrainer war, als Fünfter gleich für die Europa League qualifiziert hatte? Eine ganze Menge kann dann noch kommen, wie wir inzwischen wissen. Und nicht zuletzt auch eine ganze Menge zu feiern, wie auch Julian Schuster und sein Trainerstab wissen (von rechts): Patrik Grolimund, Felix Roth, Lars Voßler, Florian Bruns, Schuster selbst, Maximilian Kessler und Franz-Georg Wieland. Dass sich vor Torwarttrainer Michael Müller (ganz links) in Physio Uwe Vetter und Busfahrer Stefan Spohn dann noch die dienstältestesten aus dem Staff in die Trainerjubiläumskette eingereiht haben: So funktioniert der SC eben. Und genau so schön, dass nach der Christian-Streich-Ära auch mit Julian Schuster die Pointe des Fußballfilms „Das Wunder von Bern“ weiterlebt: „Ein deutscher Mann darf auch mal weinen.“

Kein Wunder

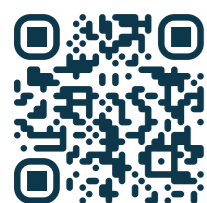
Dass der SC Freiburg wirtschaftlich „pumpelgesund“ gerade sportlicherseits im Konzert der ganz Großen mitmische, sei kein Wunder – urteilte vor kurzem die *Frankfurter Rundschau* und zählte munter auf: 11,8 Millionen Euro Überschuss im letzten Geschäftsjahr (selbst ohne Europapokalteilnahme), 164 Millionen Euro Eigenkapital, Fünfter in der Fünfjahreswertung der Bundesliga. Halbfinale in Pokal und Europapokal (inzwischen wissen wir mehr). Viel mehr als ein Wunder sei das. Und zwar „das Produkt ehrlicher, aufrichtiger und vernünftiger Arbeit“ – des ganzen Clubs, allem voran seiner Vorstände Oliver Leki (links) und Jochen Saier (rechts) im Verbund mit Sportdirektor Klemens Hartenbach. Dem hat das Stadionmagazin des gelobten Sport-Club natürlich nichts hinzuzufügen. Und wenn doch, dann höchstens noch die Bemerkung, dass der SC zwischen all den KGs und GmbHs außer dem guten Personal an seiner Spitze noch einen weiteren entscheidenden Vorteil auf seiner Seite hat: die Kraft seiner über 80.000 Mitglieder, aus der er schöpfen kann.

Fotos: Imago Images, SC Freiburg





Hier beginnt das Spiel.
Dort beginnt die Reise.



Jetzt Modelle
entdecken!

Der Carado-Modellfinder hilft Ihnen, verschiedene Modelle zu vergleichen und Schritt für Schritt das passende Wohnmobil zu finden.



Umbruch und Jubiläum

Vor ihrer insgesamt 25. Bundesligasaison gab es bei den Frauen des SC Freiburg einen größeren personellen Umbruch. Mehrere langjährige Spielerinnen, darunter die Eigengewächse Rafaela Borggräfe und Cora Zicai, verließen den Sport-Club. Darüber hinaus folgte auf Theresa Merk mit Edmond Kapllani ein neuer Cheftrainer. In der Google Pixel Frauen-Bundesliga, die in der Spielzeit 2025/26 erstmals 14 Vereine umfasste, stehen die SC-Frauen vor dem letzten Spieltag auf dem achten Platz. Unter den sieben Heimsiegen in dieser Saison war auch ein ganz besonderer. Im vergangenen Oktober drehten Luca Birkholz (Foto oben links, 2.v.l.) und zweimal Selina Vobian gegen Eintracht Frankfurt mit ihren Toren einen Pausenrückstand noch zu einem 3:2-Erfolg. Gejubelt wurde vor 8.698 Fans im Dreisamstadion in einem Sondertrikot: Gegen die Hessinnen feierte der Sport-Club auch das 50. Jubiläum seiner 1975 gegründeten Frauen- und Mädchenfußballabteilung.



Investitionen in die Zukunft

Im vergangenen Jahr feierte das Dreisamstadion seinen 70. Geburtstag. Schon vor dem Start der Saison 2025/26 begannen auf dem Gelände und im Stadion verschiedene Umbau- und Sanierungsmaßnahmen, für die der SC Freiburg rund zehn Millionen Euro in die Hand nimmt. In der traditionsreichen Spielstätte tragen seit dem Umzug der SC-Männer ins Europa-Park Stadion bereits das Bundesliga-Frauenteam und die U23 des Sport-Club ihre Heimspiele aus. Künftig sollen dort alle Frauen- und Mädchenteams – letztere spielen zurzeit noch überwiegend im Schönbergstadion – eine gemeinsame neue Heimat finden. Dazu entstehen vor Ort ein „Kompetenzzentrum Kindersport“ und der erste „Lernort Stadion“ in Baden-Württemberg, womit gesellschaftliche Nachhaltigkeitsthemen des Vereins umgesetzt werden. Bereits fertiggestellt sind die Umbauarbeiten am bestehenden Trainingsplatz der SC-Frauen, der vergrößerte Torwarttrainingsplatz und ein neuer Soccercourt für Praxiseinheiten bei Fortbildungen. Derzeit entsteht auf dem bisherigen Parkplatz ein zusätzlicher Kunstrasenplatz. Teil der Maßnahmen ist außerdem die Verbesserung der Versorgungs- und Aufenthaltsqualität für die Besucherinnen und Besucher unter den Tribünen und im Dreisamstadion.

Fotos: SC Freiburg

31

**NICOLAS
HOFER**



FINALE!



ZUM FANSHOP

1 SC FREIBURG UEL FINAL T-SHIRT 2026 WEISS // ART.-NR. 25-100272 // S - 4XL // €20
2 SC FREIBURG T-SHIRT „UEL FINAL ISTANBUL“ 25/26 // ART.-NR. 26-7643 // XS - 3XL // €20

fanshop
scfreiburg

Weitere Artikel online unter shop.scfreiburg.com oder in unseren Fanshops im Dreisamstadion, Europa-Park Stadion und der Innenstadt erhältlich. Nur solange Vorrat reicht. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.



11TEAMSPORTS



DEUTSCHLANDS GRÖSSTER FUSSBALLSHOP

Unser riesiges Onlineshop-Sortiment bietet dir eine einmalige Auswahl an Artikeln mit Schwerpunkt Fußball und Teamsport. Ganz egal, ob Amateur oder Profi, wir versorgen dich und deinen Verein mit der richtigen Sportbekleidung und Ausrüstung.

Besuche uns jetzt online:

11TEAMSPORTS.COM



LAHR

OTTO-HAHN-STRASSE 1, 77933 LAHR



FREIBURG

BASLER LANDSTRASSE 40A, 79111 FREIBURG-ST.GEORGEN



DER KADER 2025/26

1 Noah Atubolu



Einsätze	33
eingewechselt	-
ausgewechselt	-
ohne Gegentor	6
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	1
Gelb-Rot	-
Rot	-

TOR

geb. 25.5.2002 | Nationalität (D/NGA)
Gewicht 98 kg | Größe 1,91 m
im Verein seit 2014 | vorher SC Freiburg II

21 Florian Müller



Einsätze	-
eingewechselt	-
ausgewechselt	-
ohne Gegentor	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

TOR

geb. 13.11.1997 | Nationalität (D)
Gewicht 88 kg | Größe 1,91 m
im Verein seit 2023 | vorher VfB Stuttgart

24 Jannik Huth



Einsätze	-
eingewechselt	-
ausgewechselt	-
ohne Gegentor	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

TOR

geb. 15.4.1994 | Nationalität (D)
Gewicht 86 kg | Größe 1,85 m
im Verein seit 2024 | vorher SC Paderborn

3 Philipp Lienhart

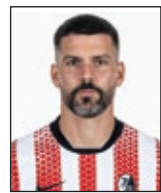


Einsätze	19
eingewechselt	6
ausgewechselt	4
Tore	1
Vorlagen	1
Scorerpunkte	2
Gelb	2
Gelb-Rot	1
Rot	-

ABWEHR

geb. 11.7.1996 | Nationalität (AUT)
Gewicht 86 kg | Größe 1,89 m
im Verein seit 2017 | vorher Real Madrid

5 Anthony Jung



Einsätze	12
eingewechselt	8
ausgewechselt	1
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	2
Gelb-Rot	-
Rot	-

ABWEHR

geb. 3.11.1991 | Nationalität (ESP)
Gewicht 90 kg | Größe 1,86 m
im Verein seit 2025 | vorher Werder Bremen

17 Lukas Kübler



Einsätze	22
eingewechselt	3
ausgewechselt	10
Tore	2
Vorlagen	2
Scorerpunkte	4
Gelb	3
Gelb-Rot	-
Rot	-

ABWEHR

geb. 30.8.1992 | Nationalität (D)
Gewicht 78 kg | Größe 1,82 m
im Verein seit 2015 | vorher SV Sandhausen

28 Matthias Ginter

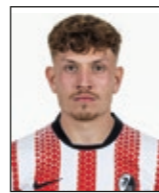


Einsätze	31
eingewechselt	-
ausgewechselt	2
Tore	2
Vorlagen	5
Scorerpunkte	7
Gelb	3
Gelb-Rot	-
Rot	-

ABWEHR

geb. 19.1.1994 | Nationalität (D)
Gewicht 89 kg | Größe 1,91 m
im Verein seit 2022 | vorher Bor. M'gladbach

29 Philipp Treu

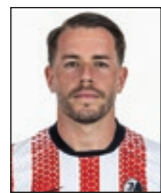


Einsätze	27
eingewechselt	4
ausgewechselt	6
Tore	1
Vorlagen	2
Scorerpunkte	3
Gelb	2
Gelb-Rot	-
Rot	-

ABWEHR

geb. 3.12.2000 | Nationalität (D)
Gewicht 72 kg | Größe 1,73 m
im Verein seit 2025 | vorher FC St. Pauli

30 Christian Günter

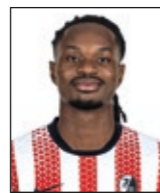


Einsätze	24
eingewechselt	6
ausgewechselt	9
Tore	-
Vorlagen	3
Scorerpunkte	3
Gelb	3
Gelb-Rot	-
Rot	-

ABWEHR

geb. 28.2.1993 | Nationalität (D)
Gewicht 83 kg | Größe 1,85 m
im Verein seit 2006 | vorher SC Freiburg II

33 Jordy Makengo

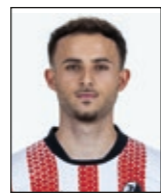


Einsätze	19
eingewechselt	8
ausgewechselt	3
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	1
Gelb-Rot	-
Rot	-

ABWEHR

geb. 3.8.2001 | Nationalität (FRA)
Gewicht 81 kg | Größe 1,91 m
im Verein seit 2021 | vorher SC Freiburg II

37 Max Rosenfelder

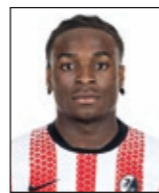


Einsätze	12
eingewechselt	7
ausgewechselt	4
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

ABWEHR

geb. 10.2.2003 | Nationalität (D)
Gewicht 85 kg | Größe 1,87 m
im Verein seit 2014 | vorher SC Freiburg II

43 Bruno Ogbus



Einsätze	17
eingewechselt	3
ausgewechselt	4
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	1
Gelb-Rot	-
Rot	-

ABWEHR

geb. 17.12.2005 | Nationalität (CH)
Gewicht 86 kg | Größe 1,85 m
im Verein seit 2022 | vorher SC Freiburg II

6 Patrick Osterhage

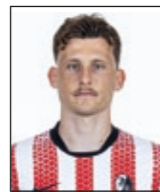


Einsätze	20
eingewechselt	7
ausgewechselt	7
Tore	1
Vorlagen	-
Scorerpunkte	1
Gelb	4
Gelb-Rot	-
Rot	-

MITTELFELD

geb. 1.2.2000 | Nationalität (D)
Gewicht 80 kg | Größe 1,87 m
im Verein seit 2024 | vorher VfL Bochum

8 Maximilian Eggstein



Einsätze	33
eingewechselt	-
ausgewechselt	-
Tore	3
Vorlagen	2
Scorerpunkte	5
Gelb	4
Gelb-Rot	-
Rot	-

MITTELFELD

geb. 8.12.1996 | Nationalität (D)
Gewicht 83 kg | Größe 1,83 m
im Verein seit 2021 | vorher Werder Bremen

11 Daniel Kofi Kyereh



Einsätze	-
eingewechselt	-
ausgewechselt	-
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

MITTELFELD

geb. 8.3.1996 | Nationalität (GHA)
Gewicht 80 kg | Größe 1,78 m
im Verein seit 2022 | vorher FC St. Pauli

14 Yuito Suzuki

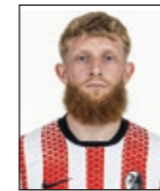


Einsätze	25
eingewechselt	7
ausgewechselt	12
Tore	4
Vorlagen	3
Scorerpunkte	7
Gelb	3
Gelb-Rot	-
Rot	-

MITTELFELD

geb. 25.10.2001 | Nationalität (JPN)
Gewicht 71 kg | Größe 1,75 m
im Verein seit 2025 | vorher Brøndby IF

19 Niklas Beste



Einsätze	27
eingewechselt	8
ausgewechselt	13
Tore	1
Vorlagen	4
Scorerpunkte	5
Gelb	5
Gelb-Rot	-
Rot	-

MITTELFELD

geb. 4.1.1999 | Nationalität (D)
Gewicht 66 kg | Größe 1,75 m
im Verein seit 2025 | vorher Benf. Lissabon

27 Nicolas Höfler

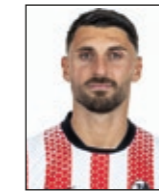


Einsätze	12
eingewechselt	11
ausgewechselt	1
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

MITTELFELD

geb. 9.3.1990 | Nationalität (D)
Gewicht 81 kg | Größe 1,82 m
im Verein seit 2005 | vorher Erzgebirge Aue

32 Vincenzo Grifo

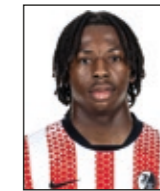


Einsätze	32
eingewechselt	11
ausgewechselt	17
Tore	7
Vorlagen	5
Scorerpunkte	12
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

MITTELFELD

geb. 7.4.1993 | Nationalität (ITA)
Gewicht 77 kg | Größe 1,80 m
im Verein seit 2019 | vorher TSG Hoffenheim

44 Johan Manzambi



Einsätze	26
eingewechselt	1
ausgewechselt	15
Tore	5
Vorlagen	6
Scorerpunkte	11
Gelb	4
Gelb-Rot	-
Rot	2

MITTELFELD

geb. 14.10.2005 | Nationalität (CH)
Gewicht 79 kg | Größe 1,83 m
im Verein seit 2023 | vorher SC Freiburg II

7 Derry Scherhant



Einsätze	30
eingewechselt	19
ausgewechselt	10
Tore	4
Vorlagen	2
Scorerpunkte	6
Gelb	2
Gelb-Rot	-
Rot	-

ANGRIFF

geb. 10.11.2002 | Nationalität (D)
Gewicht 82 kg | Größe 1,86 m
im Verein seit 2025 | vorher Hertha BSC

9 Lucas Höler

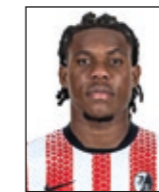


Einsätze	32
eingewechselt	7
ausgewechselt	15
Tore	3
Vorlagen	3
Scorerpunkte	6
Gelb	4
Gelb-Rot	-
Rot	-

ANGRIFF

geb. 10.7.1994 | Nationalität (D)
Gewicht 82 kg | Größe 1,84 m
im Verein seit 2017 | vorher SV Sandhausen

22 Cyriaque Irié



Einsätze	10
eingewechselt	7
ausgewechselt	3
Tore	-
Vorlagen	1
Scorerpunkte	1
Gelb	3
Gelb-Rot	-
Rot	-

ANGRIFF

geb. 20.6.2005 | Nationalität (CIV)
Gewicht 87 kg | Größe 1,86 m
im Verein seit 2025 | vorher ESTAC Troyes

26 Maximilian Philipp



Einsätze	1
eingewechselt	1
ausgewechselt	-
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

ANGRIFF

geb. 1.3.1994 | Nationalität (D)
Gewicht 84 kg | Größe 1,83 m
im Verein seit 2023 | vorher VfL Wolfsburg

31 Igor Matanović



Einsätze	30
eingewechselt	17
ausgewechselt	5
Tore	10
Vorlagen	1
Scorerpunkte	11
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

ANGRIFF

geb. 31.3.2003 | Nationalität (D/CRO)
Gewicht 93 kg | Größe 1,95 m
im Verein seit 2025 | vorher Eintr. Frankfurt

Julian Schuster



CHEFTRAINER

geb. 15.4.1985 | Nationalität (D)
im Verein seit 2008
vorher SC-Verbindungstrainer

Lars Voßler



CO-TRAINER

geb. 9.3.1976 | Nationalität (D)
im Verein seit 2005
vorher U19/U18

Florian Bruns



CO-TRAINER

geb. 21.8.1979 | Nationalität (D)
im Verein seit 2017
vorher Werder Bremen

Patrik Grolimund



CO-TRAINER

geb. 19.8.1980 | Nationalität (CH)
im Verein seit 2024
vorher DFB

Franz-Georg Wieland



CO-TRAINER ANALYSE

geb. 7.3.1993 | Nationalität (D)
im Verein seit 2022
vorher U19

Michael Müller



TORWARTSTRAINER

geb. 16.8.1989 | Nationalität (D)
im Verein seit 2011
vorher SC Freiburg II

Daniel Wolf



ATHLETIKTRAINER

geb. 7.7.1980 | Nationalität (D)
im Verein seit 2018
vorher DFB

Maximilian Kessler



ATHLETIKTRAINER

geb. 6.4.1989 | Nationalität (D)
im Verein seit 2022
vorher TeBe Berlin

sponsor team

MANNSCHAFT HINTER DER MANNSCHAFT

sponsor team

MANNSCHAFT HINTER DER MANNSCHAFT

JOBBRAD

RANG	MANNSCHAFT	Gesamtbilanz						Heimbilanz					Auswärtsbilanz					
		SP	G	U	V	Tore	Diff	Pkt.	G	U	V	Tore	Pkt.	G	U	V	Tore	Pkt.
1.	Bayern München	33	27	5	1	117:35	+82	88	13	2	1	63:18	41	14	3	0	54:17	45
2.	Borussia Dortmund	33	21	7	5	68:34	+34	70	13	2	2	40:16	41	8	5	3	28:18	29
3.	RB Leipzig	33	20	5	8	65:43	+22	65	12	2	3	40:20	38	8	3	5	25:23	27
4.	VfB Stuttgart	33	18	7	8	69:47	+22	61	12	3	2	30:16	39	6	4	6	39:31	22
5.	TSG Hoffenheim	33	18	7	8	65:48	+17	61	10	2	5	35:21	32	8	5	3	30:27	29
6.	Bayer 04 Leverkusen	33	17	7	9	67:46	+21	58	9	3	4	37:18	30	8	4	5	30:28	28
7.	SC Freiburg	33	12	8	13	47:56	-9	44	8	5	3	29:21	29	4	3	10	18:35	15
8.	Eintracht Frankfurt	33	11	10	12	59:63	-4	43	7	3	6	27:25	24	4	7	6	32:38	19
9.	FC Augsburg	33	12	7	14	45:57	-12	43	7	5	5	25:28	26	5	2	9	20:29	17
10.	1. FSV Mainz 05	33	9	10	14	42:53	-11	37	4	5	8	21:25	17	5	5	6	21:28	20
11.	Hamburger SV	33	9	10	14	39:53	-14	37	6	6	5	25:22	24	3	4	9	14:31	13
12.	1. FC Union Berlin	33	9	9	15	40:58	-18	36	4	7	5	22:26	19	5	2	10	18:32	17
13.	Bor. Mönchengladbach	33	8	11	14	38:53	-15	35	4	6	5	19:24	18	3	5	9	18:29	14
14.	1. FC Köln	33	7	11	15	48:58	-10	32	5	4	8	30:30	19	2	7	7	18:28	13
15.	SV Werder Bremen	33	8	8	17	37:58	-21	32	5	4	7	19:29	19	3	4	10	18:29	13
16.	VfL Wolfsburg	33	6	8	19	42:68	-26	26	2	4	11	21:32	10	4	4	8	21:36	16
17.	1. FC Heidenheim	33	6	8	19	41:70	-29	26	4	5	7	23:35	17	2	3	12	18:35	9
18.	FC St. Pauli	33	6	8	19	28:57	-29	26	4	5	7	16:28	17	2	3	12	12:29	9

RANG	MANNSCHAFT	Stand 11.05.2026					
		SP	G	U	V	Tore	Pkt.
1.	FC Schalke 04	33	20	7	6	49:31	67
2.	SV Elversberg 07	33	17	8	8	61:39	59
3.	Hannover 96	33	16	11	6	57:41	59
4.	SC Paderborn 07	33	17	8	8	57:45	59
5.	SV Darmstadt 98	33	13	13	7	57:43	52
6.	Hertha BSC	33	14	9	10	46:38	51
7.	1. FC Kaiserslautern	33	15	4	14	51:47	49
8.	1. FC Nürnberg	33	12	9	12	44:42	45
9.	Karlsruher SC	33	12	8	13	52:62	44
10.	VfL Bochum	33	10	11	12	47:46	41
11.	Holstein Kiel	33	11	8	14	43:46	41
12.	1. FC Magdeburg	33	12	3	18	52:57	39
13.	Dynamo Dresden	33	10	8	15	52:52	38
14.	Eintracht Braunschweig	33	10	7	16	36:53	37
15.	Fortuna Düsseldorf	33	11	4	18	33:50	37
16.	Arminia Bielefeld	33	9	9	15	47:50	36
17.	SpVgg Greuther Fürth	33	9	7	17	46:68	34
18.	Preußen Münster	33	6	12	15	38:58	30



BUNDESLIGA

Aktueller Spieltag 16.05.

SAMSTAG:

- SC Freiburg – RB Leipzig
- Werder Bremen – Bor. Dortmund
- 1. FC Heidenheim – 1. FSV Mainz 05
- Eintracht Frankfurt – VfB Stuttgart
- FC St. Pauli – VfL Wolfsburg
- 1. FC Union Berlin – FC Augsburg
- Bor. M'gladbach – TSG Hoffenheim
- Bayern München – 1. FC Köln
- Bayer Leverkusen – Hamburger SV

TOP-SCORER

Pl.	Name (Verein)	Tore+Ass.
1.	Kane (Bayern)	33+7
2.	Olise (Bayern)	15+22
3.	Luis Díaz (Bayern)	15+16
4.	Undav (Stuttgart)	19+5
5.	Baumgartner (Leipzig)	13+10
6.	Diomande (Leipzig)	12+8
7.	Kramarić (Hoffenheim)	14+6
8.	Asllani (Hoffenheim)	10+9
9.	Guirassy (Dortmund)	16+3
10.	Schick (Leverkusen)	16+3
11.	Beier (Dortmund)	9+9
12.	Demirović (Stuttgart)	12+5
13.	S. El Mala (Köln)	12+5
14.	Leweling (Stuttgart)	7+10
15.	Touré (Hoffenheim)	5+12
16.	Amiri (Mainz)	11+5
17.	Grimaldo (Leverkusen)	8+8
18.	Romulo (Leipzig)	9+7
19.	Tabaković (M'gladbach)	12+4
20.	Führich (Stuttgart)	7+8
21.	Gnabry (Bayern)	8+7

Relegation Saison 2025/26

Bundesliga / 2. Bundesliga
Das Hinspiel des Bundesliga-16. gegen den Dritten der 2. Bundesliga findet am Donnerstag, den 21. Mai statt; das Rückspiel vier Tage später am Montag, den 25. Mai.

2. Bundesliga / 3. Liga
Der Dritte der 3. Liga empfängt am Freitag, den 22. Mai den 16. der 2. Bundesliga zum Hinspiel der Relegation. Das Rückspiel folgt am Dienstag, den 26. Mai.

1. Spieltag | 23.08.25 | SC – FC Augsburg 1:3

Aufstellung: Atubolu – Kübler, Ginter, Lienhart, Günter (81. Makengo) – Eggestein, Manzambi (82. Scherhant), Dinkçi (60. Irié), Suzuki (70. Röhl), Grifo – Höler (45.+2), 1:3 Grifo (85., HE) – **Gelbe Karten:** Dinkçi, Günter, Ginter, Irié – **Zuschauer/innen:** 33.600

2. Spieltag | 31.08.25 | 1. FC Köln – SC 4:1

Aufstellung: Atubolu – Kübler (85. Treu), Ginter, Lienhart, Günter – Eggestein, Manzambi, Dinkçi (46. Röhl), Suzuki (69. Jung), Grifo (69. Höfler) – Höler (85. Adamu) – **Tore:** 1:0 Kaminski (35.), 2:0 Bülter (47.), 3:0 Thielmann (57.), 4:0 El Mala (81.), 4:1 Eggestein (84.) – **Gelbe Karten:** Manzambi, Höfler – **Zuschauer/innen:** 50.000 (ausverkauft)

3. Spieltag | 12.09.25 | SC – VfB Stuttgart 3:1

Aufstellung: Atubolu – Kübler, Ginter, Lienhart, Makengo – Eggestein, Osterhage (85. Höfler), Beste (85. Dinkçi), Manzambi, Grifo (63. Scherhant) – Höler (78. Matanović) – **Tore:** 0:1 Demirović (20.), 1:1 Matanović (81.), 2:1 Scherhant (86.), 3:1 Matanović (90.+2 FE) – **Rote Karte:** Manzambi (90.+8) – **Zuschauer/innen:** 34.700 (ausverkauft)

4. Spieltag | 20.09.25 | Werder Bremen – SC 0:3

Aufstellung: Atubolu – Kübler, Ginter, Lienhart (90.+1 Jung), Makengo – Eggestein, Osterhage (84. Dinkçi), Beste (68. Treu), Höler, Grifo (68. Scherhant) – Adamu (84. Matanović) – **Tore:** 0:1 Grifo (33. FE), 0:2 Adamu (54.), 0:3 Coulibaly (75. ET) – **Gelbe Karten:** Beste, Kübler – **Zuschauer/innen:** 40.500

5. Spieltag | 28.09.25 | SC – TSG Hoffenheim 1:1

Aufstellung: Atubolu – Kübler (38. Treu), Ginter, Jung, Makengo – Eggestein, Osterhage (85. Höfler), Beste (84. Rosenfelder), Dinkçi (84. Höler), Grifo – Adamu (68. Matanović) – **Tore:** 1:0 Kübler (3.), 1:1 Asllani (13.) – **Gelbe Karten:** Makengo, Osterhage – **Zuschauer/innen:** 33.700

6. Spieltag | 05.10.25 | Bor. M'gladbach – SC 0:0

Aufstellung: Atubolu – Treu, Ginter, Lienhart, Günter – Eggestein, Osterhage, Beste (79. Dinkçi), Höler (46. Manzambi), Grifo (63. Scherhant) – Adamu (79. Matanović) – **Gelbe Karten:** Osterhage, Schuster (Trainer) – **Zuschauer/innen:** 44.709

7. Spieltag | 19.10.25 | SC – Eintracht Frankfurt 2:2

Aufstellung: Atubolu – Kübler, Ginter, Lienhart, Makengo (75. Günter) – Eggestein, Manzambi (81. Dinkçi), Beste, Höler (64. Suzuki), Scherhant (75. Grifo) – Adamu (64. Matanović) – **Tore:** 1:0 Scherhant (2.), 1:1 Burkardt (18.), 1:2 Burkardt (38.), 2:2 Grifo (87.) – **Gelbe Karten:** Lienhart, Manzambi – **Zuschauer/innen:** 34.700 (ausverkauft)

8. Spieltag | 26.10.25 | Bayer Leverkusen – SC 2:0

Aufstellung: Atubolu – Kübler (67. Rosenfelder), Ginter, Lienhart, Makengo – Eggestein, Manzambi (67. Matanović), Treu, Höler (85. Grifo), Scherhant (77. Günter) – Adamu (46. Suzuki) – **Tore:** 1:0 Poku (21.), 2:0 Tapsoba (52.) – **Gelb-Rote Karte:** Lienhart – **Zuschauer/innen:** 33.700

9. Spieltag | 01.11.25 | Union Berlin – SC 0:0

Aufstellung: Atubolu – Treu, Ginter, Rosenfelder, Makengo – Eggestein, Manzambi, Beste (74. Kübler), Höler (89. Höfler), Grifo (74. Scherhant) – Adamu (39. Matanović) – **Gelbe Karte:** Adamu – **Zuschauer/innen:** 22.012 (ausverkauft)

10. Spieltag | 09.11.25 | SC – FC St. Pauli 2:1

Aufstellung: Atubolu – Treu, Ginter, Lienhart, Günter (58. Makengo) – Eggestein, Manzambi, Beste (88. Rosenfelder), Suzuki (71. Osterhage), Grifo (58. Scherhant) – Adamu (58. Matanović) – **Tore:** 1:0 Suzuki (40.), 2:0 Eggestein (50.), 2:1 Oppie (69.) – **Gelbe Karten:** Eggestein, Beste – **Zuschauer/innen:** 34.700 (ausverk.)

11. Spieltag | 22.11.25 | Bayern München – SC 6:2

Aufstellung: Atubolu – Treu, Ginter, Rosenfelder (77. Lienhart), Günter – Eggestein, Manzambi (64. Osterhage), Beste, Suzuki (77. Grifo), Scherhant (64. Dinkçi) – Höler (64. Matanović) – **Tore:** 0:1 Suzuki

32. Spieltag | 03.05.26 | SC – VfL Wolfsburg 1:1

(12.), 0:2 Manzambi (18.), 2:1 Karl (22.), 2:2 Olise (45.+2), 3:2 Upamecano (55.), 4:2 Kane (60.), 5:2 Jackson (78.), 6:2 Olise (84.) – **Zuschauer/innen:** 75.000 (ausverkauft)

12. Spieltag | 30.11.25 | SC – FSV Mainz 05 4:0

Aufstellung: Atubolu – Kübler, Ginter, Lienhart, Treu (87. Rosenfelder) – Eggestein, Manzambi (81. Osterhage), Beste (80. Scherhant), Suzuki (69. Matanović), Grifo – Höler – **Tore:** 1:0 Kübler (12.), 2:0 Grifo (26.), 3:0 Manzambi (50.), 4:0 Osterhage (90.) – **Zuschauer/innen:** 33.200

13. Spieltag | 08.12.25 | 1. FC Heidenheim – SC 2:1

Aufstellung: Atubolu – Kübler (84. Günter), Ginter, Lienhart (46. Rosenfelder, 71. Jung), Treu – Eggestein, Osterhage, Beste, Manzambi (67. Suzuki), Grifo (67. Scherhant) – Höler – **Tore:** 0:1 Manzambi (40.), 1:1 Mainka (59.), 2:1 Schimmer (90.+4) – **Gelbe Karte:** Jung – **Zuschauer/innen:** 15.000 (ausverkauft)

14. Spieltag | 14.12.25 | SC – Borussia Dortmund 1:1

Aufstellung: Atubolu – Kübler, Ginter, Jung (76. Grifo), Günter (76. Matanović) – Eggestein, Osterhage, Treu, Suzuki, Manzambi – Höler – **Tore:** 0:1 Bensebaini (31.), 1:1 Höler (75.) – **Gelbe Karten:** Manzambi, Eggestein, Kübler – **Zuschauer/innen:** 34.700 (ausverkauft)

15. Spieltag | 20.12.25 | VfL Wolfsburg – SC 3:4

Aufstellung: Atubolu – Kübler, Ginter, Jung, Günter – Eggestein, Osterhage (46. Grifo), Treu (67. Scherhant), Suzuki (90.+1 Matanović), Manzambi (79. Höfler) – Höler (79. Adanu) – **Tore:** 0:1 Treu (5.), 1:1 Pejčinović (13.), 2:1 Pejčinović (49.), 2:2 Grifo (56.), 3:2 Pejčinović (69.), 3:3 Seelt (71. ET), 3:4 Scherhant (87.) – **Gelbe Karte:** Jung – **Zuschauer/innen:** 22.045

16. Spieltag | 10.01.26 | SC – Hamburger SV 2:1

Aufstellung: Atubolu – Kübler, Ginter, Lienhart (46. Jung), Günter – Eggestein, Manzambi (90.+4 Höfler), Treu (79. Beste), Suzuki, Grifo (65. Osterhage) – Höler (65. Matanović) – **Tore:** 0:1 Vuskovic (48.), 1:1 Grifo (53. FE), 2:1 Matanović (83.) – **Gelbe Karten:** Treu, Lienhart, Osterhage – **Zuschauer/innen:** 34.700 (ausverkauft)

17. Spieltag | 14.01.26 | RB Leipzig – SC 2:0

Aufstellung: Atubolu – Kübler, Ogbus, Jung, Günter (85. Makengo) – Eggestein, Osterhage (85. Scherhant), Treu (65. Beste), Suzuki (55. Grifo), Manzambi – Höler (65. Matanović) – **Tore:** 1:0 Orban (53.), 2:0 Romulo (56.) – **Gelbe Karten:** Suzuki, Treu, Beste, Eggestein – **Zuschauer/innen:** 30.902

18. Spieltag | 18.01.26 | FC Augsburg – SC 2:2

Aufstellung: Atubolu – Kübler (80. Rosenfelder), Ginter, Ogbus, Makengo (56. Beste) – Eggestein, Manzambi (71. Osterhage), Treu, Suzuki (56. Höler), Grifo (56. Scherhant) – Matanović – **Tore:** 1:0 Claude-Maurice (47.), 2:0 Rexhbecaj, 2:1 Suzuki (60.), 2:2 Matanović (62.) – **Gelbe Karte:** Manzambi, Suzuki – **Zuschauer/innen:** 29.160

19. Spieltag | 25.01.26 | SC – 1. FC Köln 2:1

Aufstellung: Atubolu – Kübler (55. Günter), Ginter, Rosenfelder (63. Ogbus), Treu – Eggestein, Osterhage (63. Höfler), Beste, Suzuki, Scherhant (77. Grifo) – Matanović (77. Höler) – **Tore:** 0:1 Rosenfelder (10. ET), 1:1 Scherhant (11.), 2:1 Matanović (44.) – **Gelbe Karte:** Scherhant – **Zuschauer/innen:** 34.700 (ausverkauft)

20. Spieltag | 01.02.26 | VfB Stuttgart – SC 1:0

Aufstellung: Atubolu – Treu (78. Ogbus), Ginter, Rosenfelder, Makengo – Eggestein, Manzambi (68. Osterhage), Beste (68. Irié), Suzuki (76. Höler), Scherhant (76. Grifo) – Matanović – **Tore:** 1:0 Demirović (90.) – **Gelbe Karten:** Beste, Trainer Schuster – **Zuschauer/innen:** 60.000 (ausverkauft)

21. Spieltag | 07.02.26 | SC – Werder Bremen 1:0

Aufstellung: Atubolu – Ogbus, Ginter, Rosenfelder, Günter (68. Makengo) – Eggestein, Osterhage (84.

Scherhant), Beste (68. Jung), Manzambi, Grifo (56. Suzuki) – Matanović (84. Höler) – **Tore:** 1:0 Beste (13.) – **Gelbe Karte:** Trainer Schuster – **Rote Karte:** Manzambi – **Zuschauer/innen:** 34.700 (ausverkauft)

22. Spieltag | 14.02.26 | TSG Hoffenheim – SC 3:0

Aufstellung: Atubolu – Treu (88. Beste), Ginter, Ogbus, Günter – Eggestein, Osterhage, Irié (46. Rosenfelder, 57. Jung), Suzuki (58. Matanović), Scherhant (72. Grifo) – Höler – **Tore:** 1:0 Asllani (46.), 2:0 Kabak (51.), 3:0 Gendrey (90.+5) – **Gelbe Karte:** Osterhage – **Zuschauer/innen:** 22.679

23. Spieltag | 22.02.26 | SC – Bor. M'gladbach 2:1

Aufstellung: Atubolu – Treu, Ginter, Ogbus, Günter – Eggestein, Osterhage, Beste, Suzuki (79. Höler), Grifo (79. Scherhant) – Matanović – **Tore:** 1:0 Ginter (38.), 2:0 Matanović (74.), 2:1 Tabaković (85.) – **Gelbe Karte:** Beste – **Zuschauer/innen:** 34.700 (ausverkauft)

24. Spieltag | 01.03.26 | Eintracht Frankfurt – SC 2:0

Aufstellung: Atubolu – Treu, Ginter, Ogbus, Günter – Eggestein, Osterhage (80. Höfler), Suzuki, Grifo (72. Scherhant) – Matanović, Höler (72. Irié) – **Tore:** 1:0 Chaibi (64.), 2:0 Bahoya (81.) – **Gelbe Karten:** Höler, Irié – **Zuschauer/innen:** 59.000

25. Spieltag | 07.03.26 | SC – Bayer Leverkusen 3:3

Aufstellung: Atubolu – Treu, Ginter, Ogbus, Günter (63. Makengo) – Eggestein, Manzambi (75. Höler), Beste (75. Irié), Suzuki, Grifo (62. Scherhant) – Matanović – **Tore:** 1:0 Grifo (34.), 1:1 Kofane (37.), 2:1 Suzuki (43.), 2:2 Grimaldo (45.+3), 2:3 Terrier (52.), 3:3 Ginter (86.) – **Gelbe Karten:** Scherhant, Irié, Günter – **Zuschauer/innen:** 34.100

26.



In einem Team voller aufstrebender Jungprofis hat RB-Spieler Yan Diomande in dieser Saison am meisten von sich reden gemacht. Der 19-jährige Offensivspieler kommt auf zwölf Tore und sieben Vorlagen. Mehr müssten es nicht werden.

Rückrunde zügig zurück in die Spur.

Und doch haftet der Spielzeit der Sachsen, die heute ihren Abschluss findet, ein kleines Manko an: Nur acht von insgesamt dreißig möglichen Punkten konnte RB Leipzig gegen die fünf Top-Teams der Bundesliga sammeln. Gegen den FC Bayern setzte es gar zwei herbe Schlappen (0:6 und 1:5, zudem unterlag RB den Bayern mit 0:2 im DFB-Pokal-Viertelfinale), auch gegen Bayer Leverkusen verloren die Sachsen zwei Mal deutlich (1:3 und 1:4). Gerade mit Blick auf die kommende Champions-League-Saison

kann und wird dies durchaus als Handlungsanweisung gelesen, will Leipzig auf Sicht doch gerade mit den europäischen Spitzenclubs auf Augenhöhe sein.

Die Kaderplanung ist in vollem Gange. Mit der bereits feststehenden Verpflichtung von Rocco Reitz (23 Jahre, von Borussia Mönchengladbach) für die kommende Saison haben die Verantwortlichen schon ein erstes klares Signal gesetzt, dass der eingeschlagene Weg der Verjüngung fortgesetzt wird. Zudem soll der Kader verkleinert werden. Die Herausforderung wird auch darin bestehen, mögliche Abgänge von Kapitän David Raum, der noch ein Jahr Vertrag hat, und Senkrechtstarter Yan Diomande, dessen Marktwert exorbitant gestiegen ist, in die Planungsspiele einzubeziehen.

Wieder mit größerer Strahlkraft

Das Erreichen der Champions League, das der 2:1-Sieg gegen den FC St. Pauli vor einer Woche ebenso vorzeitig sicherte wie den dritten Tabellenplatz, dürfte dabei zusätzlichen finanziellen Spielraum bieten. Hinzu kommt die globale Strahlkraft des Wettbewerbs und natürlich dessen sportlicher Reiz.

Nach der erfolgreichen Qualifikation für die Champions League könnte auch die Arbeit von RB-Cheftrainer Ole Werner bereits nach einem Jahr in Sachsen besonders gewürdigt und belohnt werden. Der Leipziger Geschäftsführer Sport, Marcel Schäfer, hat nach dem vergangenen Spieltag angekündigt, zeitnah Gespräche mit dem 38-jährigen Coach über die vorzeitige Verlängerung seines bis 2027 laufenden Vertrags führen zu wollen. Werner, erklärte Schäfer, sein ein „wesentlicher Bestandteil der Erfolgsgeschichte“ Leipzigs.

Und diese soll fortgeschrieben werden, denn auch die Verantwortlichen des Netzwerks aller Red-Bull-Fußballclubs, denen seit Januar 2025 Jürgen Klopp als Global Head of Soccer vorsteht, möchten RB Leipzig mit spektakulärem Fußball auf hohem europäischen Niveau verbunden wissen. Den Umbruch nach einem ersten schwachen Jahr haben die Sachsen gut gemeistert, der Einzug in die Champions League sollte helfen, für junge Talente attraktiv zu bleiben. Nach einem Jahrzehnt Bundesliga hat RB Leipzig sich weniger neu erfunden, als vielmehr zurück zu sich gefunden. Jonas

WIEDER INTERNATIONAL

Nach einem Jahr Abstinenz ist RB Leipzig in der kommenden Saison wieder auf europäischer Bühne vertreten. Möglich gemacht hat das Trainer Ole Werner mit einem stark verjüngten und talentierten Team.

Am vergangenen Wochenende feierte RB Leipzig mit einem Rahmenprogramm zum Bundesligaspiel gegen den FC St. Pauli den zehnten Jahrestag des Aufstiegs in die Bundesliga. Hinzu kam das Erreichen der Qualifikation für die Champions League. Die Stimmung war und ist entsprechend gut bei den Sachsen, verlief die siebzehnte Saison der Vereinsgeschichte doch zur Zufriedenheit aller Verantwortlichen von RasenBallSport Leipzig. Das Ziel, zurück unter die besten Vier in der Bundesliga zu kommen, ist erreicht, Umfeld und Mannschaft blicken auf eine in vielerlei Hinsicht gelungene Spielzeit 2025/26 zurück – eine Spielzeit, der ein großer Umbruch vorausgegangen war.

Blicken wir kurz zurück: Die Saison 2024/25 hatte für RB Leipzig auf Platz sieben geendet, mit der schlechtesten Platzierung seiner Bundesliga-Historie. Erstmals seit dem Aufstieg zur Saison 2016/17 verpasste RB die Qualifikation für einen der europäischen Wettbewerbe. Trainer Marco Rose musste schon wäh-

rend der Saison seinen Stuhl räumen, von seinem Nachfolger Zsolt Löw trennte sich der Club nach Saisonende. Im Sommer 2025 wurde dann Ole Werner als Trainer verpflichtet, mit einem klaren Auftrag: RB Leipzig sollte zurück zu bekannter Stärke finden. Neben dem neuen Trainer sollte ein deutlich verjüngter Kader einen Fußball mit hoher Intensität, viel Tempo und Offensivpower präsentieren.

Es war daher an Sportdirektor Marcel Schäfer, einen massiven Kaderumbau zu moderieren. Mit Benjamin Šeško (zu Man-

Alu-Pech

Kein Team aus der Bundesliga hat in dieser Saison so oft Latte oder Pfosten getroffen wie RB Leipzig. 18 Mal schepperte es. Die Sachsen haben nach den Bayern die zweitmeisten Torschüsse dieser Spielzeit abgegeben.

chester United) und Loïs Openda (zu Juventus Turin) verließen die beiden Top-Scorer den Club, mit Xavi Simons (zu Tottenham Hotspur) der kreative Mittelfeldmann. Auch Vereinslegende Yussuf Poulsen (zum Hamburger SV) ging, er fiel der Neuausrichtung des Kaders zum Opfer, der nun vor allem Platz für junge und schnelle Stürmer bieten sollte. So stießen beispielsweise der flinke Flügelstürmer Johan Bakayoko (von PSV Eindhoven), Top-Talent Yan Diomande (vom spanischen CD Leganes) oder Rômulo (vom türkischen Club Göztepe Izmir) zum Leipziger Kader. Im Winter legten die Sachsen noch einmal nach: Mit Brajan Gruda (Leihe von Brighton & Hove Albion) wurde das Team gezielt weiter verstärkt.

Trainer Ole Werner ist es schnell gelungen, aus den zahlreichen jungen Talenten ein funktionierendes Ganzes zu formen, aus dem die beiden Top-Scorer Christoph Baumgartner und Neuzugang Diomande herausstechen. Nach einer starken Hinrunde (33 Zähler) kehrte das Team nach einer leichten Schwächeperiode zu Beginn der Bundesliga-

Foto: DFL/Getty Images/Christian Kasper-Bartke



Mach eine Ausbildung
in der Pflege und
verändere Leben!

**WENN DU MEHR PFLEGST
ALS DEINEN INSTA-FEED**



St. Josefskrankenhaus &
Loretto-Krankenhaus
Freiburg



„WIR MÜSSEN AUF SEHR HOHEM NIVEAU SPIELEN“

Rômulo von RB Leipzig über die Rückkehr ins internationale Geschäft und das Spiel gegen den SC

Nach einem Jahr Abstinenz wird RB Leipzig in der kommenden Saison wieder international spielen. Was bedeutet das für Sie persönlich?

RÔMULO: Natürlich freut es uns sehr, dass wir nächste Saison wieder in der Champions League spielen werden. Die Champions League ist etwas, wovon man als Kind träumt. Aber ich glaube auch, dass das für die Mannschaft und den ganzen Club wichtig ist.

Mit welchen Gefühlen blicken Sie auf die nun endende Spielzeit zurück?

RÔMULO: Es war eine gute Saison, weil wir unser großes Ziel erreicht haben. Ich glaube, dass wir uns als Mannschaft über die Monate gut entwickelt haben, besonders wenn man bedenkt, dass sich im Sommer vieles verändert hat. Für mich persönlich war es außerdem ein besonderes erstes Jahr in Deutschland, aus dem ich viel Positives mitnehme.

RB hat den dritten Platz schon sicher, nach vorne geht nichts mehr. Dennoch, nehmen wir an, wird es am Samstag kein lockeres Auslaufen im Breisgau werden. Mit welchem Ziel reisen Sie in den Breisgau?

RÔMULO: Auch wenn tabellarisch vielleicht nicht mehr viel passieren kann, fahren wir natürlich nach Freiburg, um das Spiel zu gewinnen. Freiburg ist auswärts immer eine schwere Aufgabe, dort herrscht eine gute Atmosphäre, und sie haben eine starke Mannschaft. Deshalb müssen wir von Beginn an fokussiert auftreten.

Was zeichnet den Sport-Club aus?

RÔMULO: Freiburg spielt eine starke Saison, und besonders zuhause sind sie immer unangenehm zu bespielen. Sie verteidigen kompakt, spielen intensiv und haben viel Qualität in der Mannschaft. Außerdem geht es für sie noch um sehr viel. Deshalb müssen wir auf einem sehr hohen Niveau spielen, wenn wir dort etwas mitnehmen wollen. Man sieht, wie konstant sie in den vergangenen Jahren gearbeitet haben – dafür haben sie sich das Europa-League-Finale definitiv verdient. Dafür wünschen wir ihnen natürlich viel Erfolg.

Interview: Christian Engel



Rômulo (24) kam vergangenen Sommer von Göztepe Izmir zu RB Leipzig. Für die Sachsen hat der brasilianische Mittelstürmer in dieser Saison bislang 29 Bundesliga-Partien bestritten, dabei neun Tore erzielt und vier vorbereitet.



Geberqualitäten. Christoph Baumgartner kann in gleich zweifacher Hinsicht „vollstrecken“. Der Toptorschütze von RB Leipzig ist nämlich zugleich in einer anderen Statistik ganz vorne zu finden: Der spielstarke, kreative Offensivmann hat ligaweit die meisten Fouls begangen und bereits acht Gelbe Karten gesehen.



Nehmerqualitäten. Antonio Nusa, der im Sommer 2024 vom FC Brügge nach Leipzig gewechselt ist und seinen festen Platz auf der linken Außenbahn hat, gehört dagegen zu den meistgefaulten Spielern der Bundesliga. Nur Johan Manzambi wurde häufiger mit unfairen Mitteln gestoppt als der dribbelstarke Norweger.



Senkrechtstarter. Yan Diomande ist, was die Scorerpunkte betrifft, hinter Bayerns Luiz Díaz der zweiterfolgreichste Neuzugang aller Bundesligisten. Damit gehört der erst 19-jährige Ivorer, der vom spanischen CD Leganes kam, ohne Frage zu den besten Newcomern und größten Überraschungen dieser Spielzeit.

RB Leipzig			
Nr.	Name	Jahrgang (Nat.)	im Verein seit (vorher)
T O R			
1	Gulácsi, Péter	'90 (HUN)	2015 (RB Salzburg)
25	Zingerle, Leopold	'94 (D)	2023 (SC Paderborn 07)
26	Vandervoort, Maarten	'02 (BEL)	2024 (KRC Genk)
A B W E H R			
4	Orbán, Willi	'92 (HUN)	2015 (1. FC Kaiserslautern)
5	Bitshiabu, El Chadaille	'05 (FRA)	2023 (Paris St. Germain)
16	Klostermann, Lukas	'96 (D)	2014 (VfL Bochum)
17	Baku, Ridle	'98 (D)	2025 (VfL Wolfsburg)
19	Nedeljković, Kosta	'05 (SRB)	2025 (Aston Villa)
22	Raum, David	'98 (D)	2022 (TSG Hoffenheim)
23	Lukeba, Castello	'02 (FRA)	2023 (Olympique Lyon)
35	Finkgräfe, Max	'04 (D)	2025 (1. FC Köln)
39	Henrichs, Benjamin	'97 (D)	2020 (AS Monaco)
M I T T E L F E L D			
6	Banzuzi, Ezechiel	'05 (NED)	2025 (OH Leuven)
7	Nusa, Antonio	'05 (NOR)	2024 (Club Brügge)
10	Gruda, Brajan	'04 (D)	2026 (Brighton & Hove Albion)
13	Seiwald, Nicolas	'01 (AUT)	2023 (RB Salzburg)
14	Baumgartner, Christ.	'99 (AUT)	2023 (TSG Hoffenheim)
20	Ouedraogo, Assan	'06 (D)	2024 (FC Schalke 04)
24	Schlager, Xaver	'97 (AUT)	2022 (VfL Wolfsburg)
33	Maksimović, Andrija	'07 (SRB)	2025 (Roter Stern Belgrad)
47	Gebel, Viggo	'07 (D)	2019 (SV Leipzig Nordwest)
A N G R I F F			
9	Bakayoko, Johan	'03 (BEL)	2025 (PSV Eindhoven)
11	Harder, Conrad	'05 (DEN)	2025 (Sporting Lissabon)
18	Sani, Suleman	'06 (NGA)	2026 (AS Trencin)
21	Thomas, Ayodele	'07 (NED)	2026 (PSV Eindhoven)
27	Gomis, Tidiam	'06 (FRA)	2025 (SM Caen)
40	Rômulo	'02 (BRA)	2025 (Göztepe Izmir)
49	Diomande, Yan	'06 (CIV)	2025 (CD Leganes)

Fotos: DFL/Getty Images/Boris Streubel

TAKTIK RB LEIPZIG

Olle Werner hat seinem Team von Beginn der Saison an eine klare Struktur eingeprägt. Der RB-Trainer setzt auf ein eingespieltes Team und wiedererkennbare, bekannte Abläufe. Seine Mannschaft agiert in dieser Spielzeit nahezu konsequent in einem 4-3-3-System. Erstmals seit längerer Zeit setzen die Leipziger damit auf eine Formation mit nur einem zentralen Mittelstürmer, eine Rolle, die zuletzt der brasilianische Neuzugang Romulo ausfüllte. Überhaupt sind die Rollen klar verteilt. Werner hat feste Positionen im Blick, und diese Tatsache tut vielen Spielern gut, vor allem Christoph Baumgartner, der in den Vorjahren mal außen, mal innen spielte. Er blüht in seiner klaren Rolle als Zehner, der hinter dem Mittelstürmer große kreative Freiheiten besitzt, richtiggehend auf. Der Österreicher ist bester Scorer der Leipziger und die zentrale Figur des Teams. Außerdem lässt Werner auch das von RB bekannte hohe und intensive Pressing spielen, und er setzt auf ein schnelles Umschaltspiel. Die Verteidigung beginnt am gegnerischen Strafraum, RB attackiert die Gegner früh und versucht sich dann sofort auf den Weg Richtung Tor zu machen. Das Team von Werner gewinnt die meisten Zweikämpfe in der Liga, Kreativmann Baumgartner führt sogar die meisten von allen Bundesligaspielern. Aber auch Außenstürmer Yan Diomande ist nicht nur schnell und trickreich im Eins-gegen-eins, sondern auch zweikampfstark. Gemeinsam mit Antonio Nusa bildet der Neuzugang die Flügelzange, die offensiv für Wirbel sorgt. Klar erkennbar ist also auch: Mit RB Leipzig ist heute ein Top-Team zu Gast.

wege



Shit happens. Resilienz regelt.

#AllesOK – Stärke deine mentale Superkraft mit den AOK Resilienz-Coachings.

Jetzt starten auf aok.de/resilienz

GESUNDNAH

AOK Baden-Württemberg
Die Gesundheitskasse Südlicher Oberrhein.

AOK

RWK - 731866 - 04/26 - Foto: Stocksy.com



CAB
IT-Systemhaus
BUSINESSPARTNER

2 IT AUS FREIBURG
SMART · INNOVATIV · REGIONAL

CAB IT-SYSTEMHAUS GMBH · STÜHLINGERSTRASSE 17-19 IN FREIBURG · CAB-SYSTEMHAUS.DE



Spektakuläre Aussichten, enge Schluchten und manchmal ganz besondere Motive bietet der Cederberg Canyon in Südafrika. Aus dem Wildnisgebiet, das rund drei Stunden nördlich von Kapstadt liegt, grüßen **Deborah, Jemima, Jürgen** und **Luca** im SC-Trikot.



Das Stadion im Hintergrund ist natürlich schon deutlich in die Jahre gekommen. Aber wenn man wie **Noah** (links) das Glück hat, dass Cousin **Arthur** in einer so aufregenden Stadt wie Rom wohnt, freut man sich auf jeden Besuch bei ihm. Zumal die beiden mit den SC-Farben auch dem antiken Kolosseum Frische verleihen.



Aus dem schwäbischen Balingen ging es bis ins ferne Afrika: „Wir folgen dem SC nicht nur zum Kaspischen Meer, wir bringen den SC auch in die hohen Berge von Äthiopien“, schreibt **Reinhardt Mayer**. Zusammen mit Enkelin **Sarah** und Enkel **David** bestieg er den Tulu Dimtu, den zweithöchsten Berg von Äthiopien.



„Liebe Grüße aus Sydney, vom anderen Ende der Welt“, senden **Franziska** und **Julian**. Die beiden genießen in Australien – hier vor dem berühmten Opernhaus – ihre Elternzeit. Natürlich zusammen mit Tochter und SC-Mitglied **Alexia Marie**, die im vergangenen August tatsächlich genau um 19.04 Uhr zur Welt kam.

FINALE!



1 SC FREIBURG SCHAL HD „UEL FINAL ASTON VILLA“ 25/26 // ART.-NR. 25-100276 // EINHEITSGRÖSSE // € 20

2 SC FREIBURG SCHAL „UEL FINAL 2026 ISTANBUL“ // ART.-NR. 25-100277 // EINHEITSGRÖSSE // € 20

zum FANSHOP

fanshop scfreiburg

Weitere Artikel online unter shop.scfreiburg.com oder in unseren Fanshops im Dreisamstadion, Europa-Park Stadion und der Innenstadt erhältlich. Nur solange Vorrat reicht. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Auch in der kommenden Saison 2026/27 gilt: Zeigt Flagge für Euren SC!

Ob im Urlaub, daheim, auf der Auswärtsreise oder wo immer es passt: Streift Eure Trikots oder Fanshirts über, nehmt Cap, Schal oder andere SC-Accessoires mit – und schickt uns Fotos für das *Heimspiel*-Album. Nicht vergessen: Schreibt uns dazu, wer auf dem Foto wo zu sehen ist. In jeder Ausgabe kleben wir neue Bilder ein. E-Mail: redaktion@scfreiburg.com



Greta Stegemann in ihrem letzten Heimspiel für den SC Freiburg

FINALE REISE FÜHRT INS RUHRGEBIET

Die SC-Frauen unterliegen beim Heimabschluss dem VfL Wolfsburg vor großer Kulisse und sind am letzten Spieltag der Bundesligasaison bei der SGS Essen zu Gast.

Es war noch einmal ein beeindruckender Rahmen am vergangenen Sonntag beim Heimabschluss der SC-Frauen in dieser Saison. 5.770 Zuschauerinnen und Zuschauer kamen am vorletzten Spieltag der Google Pixel Frauen-Bundesliga zur Partie gegen den VfL Wolfsburg ins Dreisamstadion. Dort erwartete die Fans schon vor dem Anpfiff ein Familienfest vor der Südtribüne mit Aktionsständen und einer Autogrammstunde mit SC-Spielerinnen Tessa Blumenberg und Torhüterin Laura Benkarth.

„Es war eine tolle Kulisse. Das macht etwas mit einem, das merkt auch das Team unten auf dem Platz“, sagte SC-Trainer Edmond Kapplani nach der Partie, welche der Tabellenzweite aus Niedersachsen mit 4:2 für sich entschied. Der Sport-Club startete schwungvoll und nutzte früh einen Wolfsburger Fehler zum Führungstreffer. Selina Vobian erlief einen zu unpräzisen Rückpass von Justine Kielland und schob zum 1:0 ein (5.). „Wir sind gut ins Spiel gekommen, haben dann aber nach und nach die Kontrolle verloren“, ergänzte Kapplani angesichts der Tatsache, dass die Gäste immer druckvoller auftraten und die Partie vor der Pause drehten. Camilla Küver (33.) traf mit einem Kopfball zum Ausgleich. In der Nachspielzeit der ersten Hälfte gelang Lena Lattwein (45.+4) ebenfalls per Kopf das Wolfsburger Führungstor.

Frauen-Bundesliga	Stand 11.05.2026					
	SP	G	U	V	Tore	Pkt.
1. FC Bayern München	25	23	2	0	89:9	71
2. VfL Wolfsburg	25	17	4	4	69:37	55
3. Eintracht Frankfurt	25	15	3	7	61:41	48
4. Bayer 04 Leverkusen	25	15	1	9	45:33	46
5. TSG Hoffenheim	25	14	3	8	48:30	45
6. SV Werder Bremen	25	11	7	7	39:35	40
7. 1. FC Köln	25	10	4	11	33:37	34
8. SC Freiburg	25	10	3	12	43:45	33
9. 1. FC Union Berlin	25	8	6	11	40:47	30
10. RB Leipzig	25	7	6	12	39:48	27
11. 1. FC Nürnberg	25	6	4	15	32:58	22
12. Hamburger SV	25	4	6	15	26:56	18
13. SGS Essen	25	3	6	16	21:62	15
14. FC Carl Zeiss Jena	25	2	5	18	22:69	11

Nächstes Spiel: SGS Essen – SC Freiburg, Sonntag, 17.05.2026, 14 Uhr

Trotz des dritten Gegentreffers durch Sarai Linder (61.) nach dem Seitenwechsel fanden die große Moral zeigenden Freiburgerinnen zurück in die Partie. Zwei Minuten nach dem 1:3 erzielte Alena Bienz (63.) das Anschlussstor. Es folgte eine Drangphase des Sport-Club, die jedoch nicht mit dem Ausgleich belohnt wurde. Stattdessen traf Ella Peddemors (76.) nach einem Standard zum vierten Mal für Wolfsburg. „Trotz der Niederlage muss ich meiner Mannschaft ein Kompliment aussprechen“, sagte Kapplani. „Meine Spielerinnen haben großen Willen gezeigt und alles reingeworfen. Am Ende hat sich die Qualität und Reife des VfL Wolfsburg durchgesetzt.“

Lob hatte der Chefcoach auch nach dem Auswärtsspiel beim FC Carl Zeiss Jena eine Woche zuvor verteilt. Beim 5:1-Sieg in Thüringen erzielte Svenja Fölmli schon nach 38 Sekunden die Führung. Nach einem abgewehrten Schuss von Fölmli baute Lisa Kolb (34.) den Vorsprung aus. Den dritten SC-Treffer vor der Pause leitete erneut Fölmli ein, deren Direktabnahme Ingibjörg Sigurðardóttir zu ihrem ersten Bundesligator über die Linie verlängerte (42.). „Die Mannschaft hat die Herausforderung hier von der ersten bis zur letzten Minute sehr gut angenommen. Der Sieg war auch in der Höhe verdient“, betonte Kapplani. In der zweiten Halbzeit gelang auch Sophie Nachtigall (62.) per Foulelfmeter ihr erster Treffer in der Bundesliga. Für Jena verkürzte Isabella Jaron (63.) noch einmal, bevor Svenja Fölmli (87.) in der Schlussphase ihr zweites Tor zum zehnten Saisonsieg für den SC Freiburg beisteuerte. Für den FC Carl Zeiss Jena bedeutete die Niederlage den vorzeitigen Abstieg aus der Bundesliga.

Fünf Spielerinnen nach letztem Heimspiel verabschiedet
Das zurückliegende Heimspiel gegen den VfL Wolfsburg wiederum stand nach dem Schlusspfiff auch im Zeichen des Abschiednehmens. Mit Rebecca Adamczyk, Greta Stegemann, Sarah-Lisa Dübel, Ally Gudorf, die ihre aktive Fußballkarriere beendet, sowie Svenja Fölmli, die zur TSG Hoffenheim wechselt, wurden fünf Spielerinnen und darüber hinaus Mannschaftsarzt Markus Siegel von Birgit Bauer-Schick, SC-Bereichsleiterin für den Frauen- und Mädchenfußball, unter lautstarkem Beifall der SC-Fans verabschiedet. Die Bundesligasaison 2025/26 endet allerdings erst an diesem Wochenende. Zum letzten Punktspiel tritt der SC Freiburg als Tabellenachter am Sonntag (14 Uhr, live bei DAZN und Magenta-Sport) beim Vorletzten SGS Essen an.

Dirk Rohde

Foto: Arne Amberg, Norbert Kreienkamp

KNAPPE NIEDERLAGE BEIM ZWEITEN

Die U20 verliert mit 2:3 gegen den SV 67 Weinberg und tritt zum Saisonabschluss beim Karlsruher SC an.



Ein Spiel wartet noch: Laura Ernst, Trainer Fabian Gerdts und Luisa Jansen (v.l.n.r.)

Knackige Wochen am Ende der Regionalliga-Saison für die U20-Frauen des SC Freiburg: An diesem Wochenende geht es am finalen Spieltag zum viertplatzierten Karlsruher SC (Sonntag, 17. Mai), nachdem sich das Team von Trainer Fabian Gerdts zuletzt mit dem Tabellenzweiten SV 67 Weinberg gemessen hatte. Dort hatte die U20 ein tolles Spiel gezeigt, und stand am Ende trotzdem mit leeren Händen da. Aufgrund von Verletzungen und Abstellungen für Nationalteams war die Mannschaft personell arg gebeutelt nach Mittelfranken gereist. Dennoch kam der Sport-Club gut in die Partie

und belohnte sich auch gleich mit zwei Treffern: Luisa Jansen erzielte die Führung (32.), Sina Heitz (41.) erhöhte kurz darauf. Mit dem Halbzeitpfiff gelang den Weinbergerinnen durch Sara Hofmann allerdings der 1:2-Anschlussstreffer, in der Schlussphase der Partie drehten sie das Spiel dann komplett. „Ein extrem bitteres Ergebnis“, bilanzierte Gerdts, der dennoch stolz war: „Wir haben es einem Spitzenteam richtig schwer gemacht.“

Frauen-Regionalliga Süd	Stand 11.05.2026					
	SP	G	U	V	Tore	Pkt.
1. TSG Hoffenheim II	20	15	3	2	47:15	48
2. SV 67 Weinberg	20	14	2	4	46:24	44
3. Kickers Offenbach	20	12	0	8	35:29	36
4. Karlsruher SC	20	11	2	7	42:28	35
5. SpVgg Greuther Fürth	20	10	2	8	46:34	32
6. SC Freiburg Frauen II	21	9	4	8	43:36	31
7. SC Sand II	21	8	3	10	46:40	27
8. Eintracht Frankfurt III	20	8	2	10	39:43	26
9. KSV Hessen Kassel	20	8	2	10	39:44	26
10. FFC Wacker München	21	5	5	11	22:43	20
11. SG Haitz	21	5	0	16	22:61	15
12. VfL Herrenberg	20	4	1	15	22:52	13
13. FSV Hessen Wetzlar zg.	0	0	0	0	0:0	0

Nächstes Spiel: Karlsruher SC - SC Freiburg II, Sonntag, 17.05.2026, 14 Uhr

Mit uns erzielst Du den Siegtreffer.

Ihr Partner für Heizung, Lüftung, Klima, Sanitär
Ein Unternehmen mit Erfahrung und Tradition

Teampartner des SC Freiburg

Otto Zepp H-L-K GmbH
Hanns-Martin-Schleyer-Str. 19, 77656 Offenburg
T +49 781 92 57 - 0
→ www.zepp-og.de



ERGEBNISSE

AUF DIE MAN BAUEN KANN

STRABAG Real Estate GmbH | Heinrich-von-Stephan-Straße 11 | 79100 Freiburg
Tel. +49 761 45904-0 | sre.freiburg@strabag.com | www.strabag-real-estate.com



SPORTWAGEN & KLASSIKER IN FREIBURG

Prestige Selections wächst weiter

Nach vielen erfolgreichen Jahren und dem Vertrauen unserer Kunden gehen wir den nächsten Schritt.

In unserer neuen Verkaufshalle erwarten Sie mehr Platz, eine noch größere Auswahl exklusiver Fahrzeuge sowie eine optimierte Präsentation unserer Sportwagen und Klassiker.

Der neue Standort ermöglicht es uns, Beratung, Service und Fahrzeugauswahl auf ein neues Niveau zu heben, persönlich und professionell.



Ihre erste Adresse für Traumautos

• FERRARI • BENTLEY • LAMBORGHINI • MASERATI • ROLLS-ROYCE • ASTON MARTIN •

Neuer Standort: Engesserstraße 1 • 79108 Freiburg

Telefon: 0761 - 5 57 3170 • www.prestige-selections.com



„OLLI SORG, HÖR AUF MIT DIESEM ENTSCHULDIGEN!“

Die Freiburger Fußballschule feiert in diesem Jahr ihren 25. Geburtstag. Zum Jubiläum kommen an dieser Stelle ehemalige Fußballschüler zu Wort, die sich an ihre Fußballschulzeit erinnern – und erzählen, wie ihr Leben nach dem Nachwuchsleistungszentrum weiterging. Heute: Oliver Sorg.

Herr Sorg, wie uns das Internet verrät, sind Sie voll ins Handwerk eingestiegen, vertreiben unter dem schönen Firmennamen „Ollis Holzerei“ ihre eigenen Erzeugnisse. Wie kam's?

SORG: Ich war schon immer begeistert vom Handwerk und technisch versiert. Das habe ich früh von meinem Papa mitbekommen, der Klempner und ein handwerkliches Allround-Talent war. Da bin ich als Kind schon häufig in seine Werkstatt, habe rumgewerkelt, irgendetwas gebaut. Als ich Profi bei Hannover 96 war, kam unsere erste Tochter zur Welt. Da wir dort kein gescheites Kinderbett fanden, baute ich in der Garage eben selbst eines. Das fanden dann viele Mitspieler wie etwa Martin Harnik so cool, dass ich auch für ihre Kinder Betten entwarf.

Sie stellen Betten, Spielebögen, Frühstücksbretter her. Wann folgen denn Ersatzbänke aus Vollholz, Taktiktafeln im Nussholzdesign und Schienbeinschoner aus furnierter Eiche?

SORG: (lacht) Das sind tolle Anregungen. Und ich probiere gerne Dinge aus, die ich noch nie gemacht habe. Bei meinen Ideen gibt es kein Ende – ich behalte die Vorschläge im Hinterkopf.

Als kleiner Bub begannen Sie beim Hegauer FV mit Fußballspielen – dem heutigen Kooperationsverein der Frauen- und Mädchenabteilung des SC Freiburg –, kamen dann 2006 vom FC Singen in die Freiburger Fußballschule. Welche Kanten mussten Ihnen die dortigen Trainer erst mal weghobeln?

SORG: Ein ganz großes Thema war meine Unsicherheit. Ich kam als kleiner Spieler eines Dorfvereins zum großen Sport-Club, wo ich auf selbstbewusste Sportler traf, etwa in meinem Jahrgang auf Oliver Baumann oder Chicco Höfler. Ich bin eigentlich auch ein lustiger und offener Typ, habe mich aber zunächst sehr einschüchtern lassen. Ständig entschuldigte ich mich auf dem Platz, etwa wenn ich einen Fehlpass spielte. Meinem damaligen U17-Trainer Patrick Baier ging das irgendwann so auf den Keks, dass er einmal laut über den Platz brüllte: Olli Sorg, hör auf mit diesem Entschuldigen! Das musste ich dann erst mal wieder rauskriegen. Und Christian Streich gab mir später bei der U19 auch ständig neue Aufgaben.

Welche denn?

SORG: Es ging darum, nicht nur über 75, sondern auch über 90 Minuten zu performen. Also arbeitete ich daran, bereitete mich körperlich und mental besser auf die Spiele vor. Und als ich dann über 90 Minuten abliefern konnte, gab er mir die nächste Aufgabe: jetzt Flanken mit links. Für diesen Grob- und Feinschliff der Freiburger Fußballschule bin ich sehr dankbar.

Die erste Meisterprüfung ließ nicht lange auf sich warten: 2008 wurden Sie mit den A-Junioren des SC Freiburg Deutscher Meister.

SORG: Ein großartiger Titel, verbunden aber mit einer großen persönlichen Enttäuschung, die mich letztlich allerdings voranbrachte. Ich hatte in der Saison meistens von Anfang an gespielt. Als es Richtung Finalspiele um die Deutsche Meis-

terschaft ging, wurden aber viele Jungs vom älteren U19-Jahrgang wieder runtergezogen, die teils schon bei den Profis mittrainiert hatten. Sie spielten dann im Finale, ich saß auf der Bank. Natürlich war mir der Teamerfolg immer wichtig, man ordnet sich auch unter, trotzdem hat mich das getroffen. Ich habe daraus jedoch die richtigen Lehren für mich gezogen: noch mal eine Schippe draufzulegen. Und in der Saison darauf machte ich fast alle U19-Spiele von Anfang an, auch im DFB-Pokalfinale der Junioren, wo wir gegen die favorisierten Dortmunder gewannen.

Sie wurden später Profi beim Sport-Club, waren nach Ihrer aktiven Zeit jüngst auch als Trainer eines Landesligisten am Bodensee aktiv: Wieviel aus der Zeit in der Freiburger Fußballschule steckt im Trainer Oliver Sorg?

SORG: Sehr viel, auch wenn ich momentan keine Mannschaft trainiere, da ich mit Familie und Beruf genug ausgelastet bin. Aber ich habe wahnsinnig viel mitbekommen, neben der Taktik natürlich auch den zwischenmenschlichen Umgang. In der Freiburger Fußballschule wurde unfassbar akribisch gearbeitet, Genauigkeit – etwa bei Pässen – war stets ein zentrales Thema. So zu denken und zu arbeiten hilft einem nicht nur auf dem Fußballplatz, sondern für alles im Leben.

Interview: Christian Engel



Oliver Sorg (35) kam 2006 vom FC Singen an die Freiburger Fußballschule. Mit der U19 wurde er Deutscher Meister und DFB-Pokalsieger. 2012 wurde er SC-Profi (119 Partien). Heute ist der zweifache Familienvater auch als selbstständiger Schreiner tätig.

Foto: SC Freiburg, Klaus Polkowski

UM LETZTE PUNKTE

Der SC Freiburg II tritt zum Saisonabschluss in der Regionalliga Südwest beim 1. FSV Mainz 05 II an. Bereits nach dem 1:3 im letzten Heimspiel gegen Kickers Offenbach vor einer Woche wurden neun Spieler und Co-Trainer Uwe Staib verabschiedet.

Allzu viel Phantasie haben die Spielplangestalter der Regionalliga Südwest vor dieser Saison nicht angeboten. Der letzte Gegner der U23 des Sport-Club an diesem Samstag (14 Uhr), der 1. FSV Mainz 05 II, ist derselbe wie schon in der vergangenen Spielzeit. Eine Variation gibt es allerdings: Fand das Saisonfinale gegen die Rhein Hessen vor einem Jahr im Dreisamstadion statt, tritt die Mannschaft des Trainerteams um Bernhard Weis am aktuellen 34. Spieltag auswärts im Bruchwegstadion an.

In die rheinland-pfälzische Landeshauptstadt reist der SC II als Tabellenelfter (45 Punkte). Nach oben kann sich die Mannschaft im Klassement bei vier Punkten Rückstand auf den Zehnten SG Barockstadt Fulda-Lehnerz nicht mehr verbessern. Die Mainzer, gegen die der Sport-Club in der Hinrunde mit 2:1 gewann, stehen auf dem siebten Rang. „Ich denke, es wird noch einmal ein interessantes Spiel. Beide Mannschaften setzen auf die spielerischen Elemente, und wir wollen die Saison mit einem positiven Erlebnis beschließen“, sagte SC-Trainer Bernhard Weis.

Schon zwei Wochen vor dem zweiten Saisonvergleich der beiden einzigen U23-Teams in der Regionalliga Südwest waren die letzten Entscheidungen über den Auf- und Abstieg gefallen. Die SG Sonnenhof Großaspach, im vergangenen Jahr Aufsteiger in die Regionalliga, sicherte sich den Meistertitel und schaffte den Durchmarsch in die 3. Liga. Da aus der 3. Liga der SSV Ulm 1846 Fußball in die Regionalliga Südwest absteigt, gibt es mit dem FC Bayern Alzenau, dem TSV Schott Mainz, der TSG Balingen und dem Bahlinger SC vier Absteiger in die Oberliga.

Siegesserie endet beim TSV Steinbach Haiger

Die U23 des Sport-Club musste nach einer Serie von fünf Siegen in Folge zuletzt wieder zwei Niederlagen hinnehmen. Zunächst endete die Freiburger Erfolgsserie vor zwei Wochen mit einer 1:3-Niederlage beim TSV Steinbach Haiger. Den Führungstreffer der Hessen durch Eros Dacaj (31.) hatte Karl Steinmann (65.) in der zweiten Halbzeit ausgeglichen. Der Sport-Club war nach der Pause das bessere Team, „aber wir haben es dann versäumt, das zweite Tor zu machen und uns am Ende zu belohnen“, so Bernhard Weis. Stattdessen traf zunächst Kim Bellinghauen (74.) und in der Schlussphase ein zweites Mal Dacaj (84.) für den TSV Steinbach.

Der SC-Trainer wiederum sah während der Partie seine vierte Gelbe Karte und musste die letzte Heimbegegnung der Saison gegen Kickers Offenbach vor einer Woche deshalb von der Tribüne aus verfolgen. Ausgetragen wurde das Heimfinale 2025/26 in der früheren Spielstätte der Zweiten Mannschaft, im Möslestadion in der Freiburger Fußballschule. Im Dreisamstadion fand zeitgleich die Bundesligapartie der SC-Frauen gegen den VfL Wolfsburg statt. Im ersten Heimspiel im



Karriereende: Kapitän Patrick Lienhard in seinem letzten Heimspiel für die U23 gegen Offenbach.

Möslestadion seit fünf Jahren brachte Mathias Fetsch (6.) den Sport-Club früh in Führung, die Jona Borsum (38.) für die Gäste zum Pausenstand ausglich.

In der zweiten Halbzeit waren die Hessen das effizientere Team und gingen durch Noel Knothe (51.) in Führung. Nach einer Stunde verpasste Patrick Lienhard mit einem Freistoß an die Latte den Ausgleich nur knapp. „In den ersten 20 Minuten haben wir richtig gut gespielt, waren griffig und sind zurecht in Führung gegangen“, sagte SC-Trainer Bernhard Weis. „Dann ist uns der Schwung etwas abhanden gekommen, um das zweite Tor zu erzielen. Offenbach war effektiv, und von uns war es dann letztlich zu wenig.“ Zum 1:3-Endstand traf in der Schlussphase Valdrin Mustafa (87.).

Nach dem Abpfiff folgten auf dem Rasen dann noch elf Verabschiedungen durch den Leiter der Freiburger Fußballschule, Andreas Steiert, und den Sportlichen Leiter Martin Schweizer. Neun aktuelle U23-Spieler werden in der kommenden Saison nicht mehr das SC-Trikot tragen: Kapitän Patrick Lienhard (33) beendet seine aktive Karriere. Mit Mathias Fetsch (37) und Marc Hornschuh (35) verlassen zwei weitere erfahrene Spieler das U23-Team, ebenso wie Ashley Ketterer, Junior Atemkeng, Noah Wagner, Kimberly Ezekwem, Kevin Founes und Torwart Luka Nujic.

Neben Athletiktrainer Moritz Walther wurde darüber hinaus auch Co-Trainer Uwe Staib verabschiedet, der seit 25 Jahren in der Freiburger Fußballschule arbeitet. Seit 2009 ist der 62-Jährige Co-Trainer der U23, mit der er unter anderem 2021 Regionalliga-Meister wurde, in die 3. Liga aufstieg und dort zwei Jahre später Vizemeister war.

Dirk Rohde

NÄCHSTES SPIEL:

1. FSV Mainz 05 II - SC Freiburg II, Sa., 16.05., 14 Uhr, Bruchwegstadion

Zu Gast mit Freunden

Die Sommertafel im Hotel Stadt Freiburg

Wir decken Ihren Tisch mit leckeren, leichten Sommergerichten – mit Mariniertem, Eingelegtem und Gegrilltem. Um Reservierung unter 0761/8 96 80 wird gebeten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Restaurant!

Hotel Stadt Freiburg

Breisacher Straße 84

Telefon 0761/8 96 80

www.hotel-stadt-freiburg.de



Straßenbahn 4
Haltestelle Berliner Allee



martini schäfer baumanagement

Martini Schäfer
Baumanagement GmbH
Spitalstrasse 8
CH-4056 Basel
T +41 61 561 71 33
www.martinischaefer.ch

CHALLENGE THE STATUS QUO

Montiert mit HST



www.hst.group

Foto: am / Adobe Stock

MÜHSAMER WEG ZUR POKAL-QUALIFIKATION

Das Erreichen des DFB-Pokals der Junioren in der kommenden Saison über die Ligaplatzierung dürfte für die U19 des SC Freiburg schwer werden. Zwei Siege in den letzten beiden Spielen sind dafür fast schon Pflicht.

Da das Finale des Südbadischen Verbandspokals der A-Junioren zwischen dem SC Freiburg und dem Freiburger FC am vergangenen Donnerstag in Kehl erst nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe stattfand, kann hier natürlich nichts Genaueres über das Endspiel erzählt werden – außer über die Tatsache, dass die Partie für den Sport-Club aus zweierlei Hinsicht äußerst wichtig war. Zum einen will ein Team ein Finale ja so oder so gewinnen, wenn es schon mal so weit gekommen ist. Zum anderen bedeutet ein Finalsieg im SBFV-Pokal zugleich die Qualifikation zum DFB-Pokal der Junioren in der nächsten Saison (2026/27). Ein Ziel, das die U19 unbedingt erreichen wollte.

Die Qualifikation zum DFB-Pokal können Juniorenteams aber auch über die Liga erreichen, wenn sie die Hauptrunde der DFB-Nachwuchsliga in ihrer Gruppe auf einem der ersten beiden Plätze beenden. Für die U19 des SC Freiburg ist diese Möglichkeit nach einem 2:3 beim Karlsruher SC am vergangenen Wochenende allerdings in weite Ferne gerückt. Die Gastgeber waren nach zwei Minuten in Führung gegangen und erhöhten kurz nach der Pause auf 2:0. Chrisdy Dianzenza-Nkoussou verkürzte wenig später zwar auf 1:2, der KSC antwortete aber prompt mit dem nächsten Tor. Der erneute Anschlusstreffer des SC Freiburg durch Essad Ouhsakou in der Nachspielzeit kam zu spät. „Wir haben uns das Leben heute selbst schwer gemacht“, analysierte U19-Coach Julian Wiedensohler. „Was Zweikampfhärte und Kompaktheit gegen den Ball angeht, haben wir zu viele Dinge vermissen lassen und den Gegner immer wieder mit einfachen Fehlern eingeladen.“

Durch die Niederlage ist der zweitplatzierte Karlsruher SC dem Sport-Club in der Gruppe D enteilt, womöglich zu weit. Vier Punkte beträgt der Rückstand, trotz eines Spiels mehr hat es der SC Freiburg nicht mehr in eigener Hand, den zweiten Rang zu erreichen. Dennoch wird das Team alles versuchen, um mit möglichst zwei Siegen in den letzten beiden Partien die Chance zu wahren. An diesem Sonntag spielt die U19 zuhause gegen den SSV Jahn Regensburg. Am kommenden Wochenende folgt bei Eintracht Frankfurt (Samstag, 23. Mai, 13 Uhr) das letzte Punktspiel der Saison.

Nächstes Heimspiel: U19 - Jahn Regensburg, So. 17.5., 11 Uhr, Möslestadion



Auf die U19 des SC, hier Malik Kassassir, warten noch zwei Punktspiele.

„EINIGE PUNKTE LIEGEN GELASSEN“

Die U17 des SC beendet die Hauptrunde in der DFB-Nachwuchsliga B mit einem Auswärtssieg und auf Platz drei.



Saison beendet: Für die U17 des Sport-Club beginnt nun die Sommerpause.

Mit einem besonderen letzten Punktspieltreffer endete zuvor in Koblenz die Nachwuchsliga-Hauptrunde. Einen 0:1-Halbzeitrückstand hatte der Sport-Club nach der Pause durch Tore von Vincent Reiter (53.), Darko Mališanić (54.) und Massimo Nessi (84.) in eine verdiente Führung gedreht. Für eine letzte notwendige Einwechslung stand auf der SC-Bank nur noch Ersatztorhüter Max Stiefvater zur Verfügung, und der traf in der Nachspielzeit prompt zum Endstand (94.). Damit schloss die U17, die am 14. Spieltag an diesem Wochenende spielfrei ist, die Hauptrunde in der Gruppe D auf dem dritten Platz ab.

Eine bessere Platzierung hatte auch die vorangegangene und unglückliche 3:4-Niederlage gegen den Tabellenführer SSV Ulm 1846 Fußball verhindert. Aus einem Zwei-Tore-Rückstand machten Mališanić (33./45.+2) und Stefanos Abubakari (73.) eine 3:2-Führung. Nach einem Handelfmetertor (82.) für Ulm und einem vermeidbaren Siegtreffer (85.) der Gäste blieb dennoch nichts Zählbares. „Mit sieben Siegen, drei Niederlagen und zwei Unentschieden ist unsere Bilanz eigentlich nicht schlecht“, sagte Trainer Banović. „Wir haben viele Tore geschossen, aber auch einige Punkte zu viel liegen gelassen, um am Ende besser dazustehen.“

Fotos: SC Freiburg

Springfrösche

Jeden Dienstag!

Mittwoch & Freitag 15 – 19 Uhr
Samstag 12 – 19 Uhr
Sonntag 12 – 18 Uhr

Airbag

Mini Jump

Krabbel Jump

Ninja Parcour

Laser Limbo

Geburtsstagsparty

Valo Jump

After-Work-Jump

3 – 5 Jahre

→ 15:15 – 16:15 Uhr

6 – 8 Jahre

→ 16:30 – 17:30 Uhr

Jetzt anmelden!

SCAN ME

✓ springen
✓ spielen
✓ tanzen

spielerisch und aktiv,
angeleitet von Nayala



Schaue die Bundesliga Konferenz am Samstag und alle Sonntagsspiele des SC Freiburg

Live nur auf DAZN



FUSSBALLSCHULE

Lexware

SC Freiburg II Stand 11.05.2026

Regionalliga Südwest		SP	G	U	V	Tore	Pkt.
1.	SG Sonnenhof Großaspach	33	20	8	5	86:41	68
2.	SGV Freiberg Fußball	33	18	7	8	65:35	61
3.	FSV Frankfurt	33	15	9	9	62:47	54
4.	SV Sandhausen	33	16	6	11	52:53	54
5.	FC 08 Homburg	33	14	11	8	68:41	53
6.	TSV Steinbach Haiger	33	15	8	10	74:56	53
7.	1. FSV Mainz 05 II	33	14	11	8	52:41	53
8.	KSV Hessen Kassel	33	14	9	10	59:50	51
9.	SV Stuttgarter Kickers	33	16	3	14	49:44	51
10.	SG Barockstadt Fulda-Lehnerz	33	13	10	10	50:42	49
11.	SC Freiburg II	33	13	6	14	70:73	45
12.	FC-Astoria Walldorf	33	12	8	13	60:64	44
13.	SV Eintracht Trier	33	12	8	13	46:52	44
14.	Kickers Offenbach	33	11	10	12	56:55	43
15.	FC Bayern Alzenau	33	7	5	21	42:71	26
16.	TSV Schott Mainz	33	7	4	22	40:81	25
17.	TSG Balingen Fußball	33	6	7	20	37:83	25
18.	Bahlinger SC	33	4	10	19	32:71	22

Nächstes Spiel: 1. FSV Mainz 05 II – SC Freiburg II, Samstag, 16.05.2026, 14 Uhr

Die SG Sonnenhof Großaspach steigt als Meister in die 3. Liga auf. Der FC Bayern Alzenau, der TSV Schott Mainz, die TSG Balingen Fußball und der Bahlinger SC steigen in die Oberliga ab.

A-Junioren U19 (Gruppe D) Stand 11.05.2026

DFB-Nachwuchsliga B Hauptrunde		SP	G	U	V	Tore	Pkt.
1.	TSV 1860 München	10	5	3	2	23:17	18
2.	Karlsruher SC	11	5	2	4	19:17	17
3.	SV Rot-Weiss Walldorf	10	5	1	4	18:18	16
4.	SGV Freiberg Fußball	11	4	3	4	16:18	15
5.	SC Freiburg	10	4	1	5	19:19	13
6.	Eintracht Frankfurt	10	3	3	4	15:17	12
7.	SSV Jahn Regensburg	10	2	3	5	13:17	9

Nächstes Spiel: SC Freiburg – SSV Jahn Regensburg, Sonntag, 17.05.2026, 11 Uhr, Freiburger Fußballschule

B-Junioren U17 (Gruppe D) Stand 11.05.2026

DFB-Nachwuchsliga B Hauptrunde		SP	G	U	V	Tore	Pkt.
1.	SSV Ulm 1846 Fußball	11	8	2	1	26:14	26
2.	1. FC Heidenheim 1846	11	8	1	2	32:15	25
3.	SC Freiburg	12	7	2	3	34:18	23
4.	TSG Wieseck	11	5	1	5	34:27	16
5.	Kickers Offenbach	11	4	1	6	19:20	13
6.	TuS Koblenz	11	2	3	6	17:26	9
7.	1. FC Saarbrücken	11	0	0	11	13:55	0

Nächstes Spiel: Die U17 des SC Freiburg hat bereits alle Punktspiele in der Hauptrunde absolviert und bleibt am aktuellen und letzten Spieltag spielfrei.

B2-Junioren U16 Stand 11.05.2026

Oberliga Baden-Württemberg*		SP	G	U	V	Tore	Pkt.
1.	FSV 08 Bietigheim-Bissingen	10	7	1	2	49:34	46
2.	SSV Reutlingen 1905 Fußball	10	7	2	1	45:29	39
3.	Karlsruher SC II	10	4	3	3	37:33	35
4.	VfB Stuttgart II	10	4	1	5	36:35	32
5.	FC-Astoria Walldorf	10	3	3	4	45:38	30
6.	TSG Hoffenheim II	10	4	4	2	38:34	29
7.	SC Freiburg II	10	3	2	5	43:46	29
8.	1. FC Heidenheim 1846 II	10	3	0	7	36:42	29
9.	SV Sandhausen II	10	4	2	4	28:49	24
10.	Freiburger FC	10	1	6	3	29:37	23
11.	SV Stuttgarter Kickers II	10	4	2	4	34:50	22
12.	FC 08 Villingen	10	2	2	6	32:45	19

Nächstes Spiel: FC-Astoria Walldorf – SC Freiburg II, Samstag, 23.05.2026, 16 Uhr

*Neuanlegung der Staffel wegen des Aufstiegs von Waldhof Mannheim in die DFB-Nachwuchsliga. Der Punktstand und die Tordifferenz beinhalten auch die Ergebnisse aus der Hinrunde.

C-Junioren U15 Stand 11.05.2026

Oberliga Baden-Württemberg		SP	G	U	V	Tore	Pkt.
1.	SC Freiburg	20	14	3	3	57:18	45
2.	SSV Reutlingen 1905 Fußball	20	14	2	4	52:24	44
3.	FC Esslingen	20	11	5	4	47:32	38
4.	Karlsruher SC	20	11	4	5	61:35	37
5.	SV Sandhausen	20	11	3	6	54:34	36
6.	Offenburger FV	20	9	2	9	29:33	29
7.	SGV Freiberg Fußball	20	7	2	11	32:44	23
8.	TSG Balingen Fußball	20	6	5	9	32:45	23
9.	SG HD-Kirchheim	20	6	5	9	40:57	23
10.	SV Waldhof Mannheim	20	6	4	10	24:38	22
11.	Freiburger FC	20	3	3	14	39:64	12
12.	FSV Hollenbach	20	1	4	15	15:58	7

Nächstes Spiel: SC Freiburg – Freiburger FC, Samstag, 16.05.2026, 14 Uhr, Freiburger Fußballschule



Immer aktuell:
Ergebnisse • Spielberichte • Tabellen
aller Teams des SC Freiburg

scfreiburg.com

sky sport

FREIBURG, DIE SAISON GEHÖRT DIR



MY MATCHDAY

Dein interaktives Bundesliga-Erlebnis:

Match-Alarm:

Übernimm die Kontrolle und verpasse keine Schlüsselmomente am Samstagnachmittag.

Multiview:

Verfolge alle Bundesligaparallelspele in einer Ansicht zeitgleich live.

Re-Live:

Alle Bundesligaspiele inkl. der Sonntagsspiele direkt nach Abpfiff in voller Länge in der Wiederholung.



sky.de

FAIR ways

WIR ÜBERNEHMEN VERANTWORTUNG



Seit der Saison 2011/12 versammelt der SC Freiburg unter der Dachmarke FAIR ways Partner, die sich wie der Sport-Club nachhaltig in den Bereichen Bildung, Bewegung, Umwelt und Solidarität engagieren. Mit dem seit 2012 vergebenen FAIR ways Förderpreis – mittlerweile einer der bedeutendsten Sozialpreise Südbadens – fördern die FAIR ways-Partner zusammen mit dem SC Freiburg gemeinnützige Institutionen und Projekte in der Region, die sich in den genannten Bereichen engagieren. Die Fördersumme betrug in der vergangenen Saison insgesamt 100.000 Euro. Die Preisträger stellen wir in einer Serie vor. Heute: Freiburger Vereinigung zur Hilfe für psychisch kranke Kinder und Jugendliche e.V.

KINDER UND JUGENDLICHE AUFFANGEN UND STÄRKEN

Die Freiburger Vereinigung zur Hilfe für psychisch kranke Kinder und Jugendliche unterstützt Betroffene und Projekte – und setzt sich auch für den Neubau von Tageskliniken ein.

Zwei Mal haben der SC Freiburg und seine FAIR-ways-Partner zur Saison 2025/26 den FAIR ways Sonderpreis „Besondere Vorbilder“ verliehen. Der eine ging an den FSV Ebringen für einen nachhaltigen Neubau am Fußballplatz. Den anderen, ebenfalls mit 7.000 Euro dotiert, erhielt die Freiburger Vereinigung zur Hilfe für psychisch kranke Kinder und Jugendliche. Die Vereinigung hatte sich 1976 gegründet, um psychisch kranken Kindern und Jugendlichen in Notlagen unbürokratisch helfen zu können, etwa auch, um nicht von der Krankenkasse finanzierte Therapien zu ermöglichen. Neben der Vereinigung gibt es auch noch viele weitere Projekte und Vereine in der Region, die diese Kinder und Jugendlichen auffangen, stärken und fördern. Diese

zu großen Teilen ehrenamtlich geführten Projekte und Vereine unterstützt die Freiburger Vereinigung bis heute tatkräftig mit finanziellen Mitteln und anderen Hilfen.

„All diese vielen Angebote stärken die betroffenen Kinder und Jugendlichen in ihrer Selbstwirksamkeit“, sagt Dr. Madeleine Zimmermann, 2. Vorsitzende der Freiburger Vereinigung. „Sie erleben dabei, was ihnen guttut, wodurch sie sich besser fühlen.“ Gerade durch Corona, Kriege, Krisen und andere Herausforderungen der schnelllebigen Welt wachse die Zahl von Kindern und Jugendlichen mit psychischen Störungen, so Zimmermann. 128 Kinder würden allein in der Freiburger Kinderpsychiatrie auf der Warteliste für einen Therapieplatz stehen. Damit künftig dieser Notstand behoben

und den Kindern schneller geholfen werden kann, macht sich die Freiburger Vereinigung derzeit auch für den Neubau von vier Tageskliniken für die Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie am Universitätsklinikum Freiburg stark. Gemeinsam mit der „Initiative für Unsere Kinder- und Jugendkliniken Freiburg e.V.“ wirbt sie mit der „Grüner Stuhl“-Kampagne (siehe Foto) für den Neubau – was zugleich auch den wichtigen Nebeneffekt hat, das Thema psychische Störungen von Kindern und Jugendlichen noch mehr in die Öffentlichkeit zu tragen.



Foto: Britt Schilling

PROJEKT

„Grüner Stuhl“-Kampagne und weitere Projekte zur Unterstützung psychisch kranker Kinder und Jugendlicher

TRÄGER

Freiburger Vereinigung zur Hilfe für psychisch kranke Kinder und Jugendliche e.V.

ZIEL

Psychisch kranken Kindern und Jugendlichen eine Lobby geben

EXISTIERT SEIT

1976

GEFÖRDERT

durch den FAIR ways Sonderpreis „Besonderes Vorbild“ 2025 mit 7.000 Euro

Christian Engel



Der schönste Traum ist der, ...

... den man sich erfüllt.



Lebensqualität gewinnen. Die Zukunft planen, Wohnträume wahr machen. Mit einem Baupartner, der genau versteht, was Sie wollen. Und weiß, wie man es umsetzt.

WeberHaus

DIE ZUKUNFT LEBEN

weberhaus.de



”
Beim SC Freiburg stimmt's in allen
Bereichen, da passt jede Masche
zusammen
“

Foto: Albert Josef Schmitt

Nach dem letzten Saisonspiel gegen RB Leipzig wird der Strickpullover von **Hansjörg Maier** gewaschen. Das macht er immer am Ende einer Runde, von Hand natürlich. Handgemacht ist das gute Stück selbstverständlich auch, „meine Frau hat ihn mir vor 30 Jahren gestrickt“, erzählt der 78-Jährige. Seither trägt der Kirchzartener ihn bei jedem Heimspiel, „außer bei hochsommerlichen Temperaturen“. Hin und wieder habe er auch schon Kaufangebote von Fans bekommen, der Pullover sei aber unverkäuflich: „Der gehört zu mir, wie auch ich zum SC gehöre.“

RÄTSELFÜCHSLE



DAS GROSSE SC-QUIZ

Zum Ende dieser tollen Saison haben wir uns für euch ein SC-Quiz ausgedacht: Macht mit und gewinnt kuschelige Füchsle. Die Buchstaben der richtigen Antworten ergeben am Ende das Lösungswort. Los geht's!

1

Happy birthday to you! Drei runde Geburtstage haben wir in der Saison gefeiert: Das Dreisamstadion wurde 70 Jahre alt, die Frauen-Abteilung 50, das Stadionmagazin 30. Welchen Mitmachwettbewerb gab es zum Heimspiel-Jubiläum?

- T) Malwettbewerb
- U) Schreibwettbewerb
- S) Rechenwettbewerb

2

Grund zu feiern hatte auch Christian Günter. Er wurde neuer Rekordspieler des Sport-Club. Wie viele Pflichtspiele hat der Kapitän bis heute für den SC bestritten?

- A) 308
- O) 468
- K) 602

3

Die SC-Frauen haben unter ihrem neuen Trainer Edmond Kapllani auch eine tolle Saison gespielt, werden in der Bundesliga erneut den Klassenerhalt schaffen. In die wievielte Bundesliga-Spielzeit in Folge werden die SC-Frauen dann in der kommenden Saison gehen?

- F) 4. Spielzeit in Folge
- L) 8. Spielzeit in Folge
- R) 16. Spielzeit in Folge

4

Hasret Kayikçi war jahrelang Kapitänin der SC-Frauen und des Füchsleclubs gewesen. Wer übernahm ihre Ämter, nachdem sie vergangenen Sommer ihre Karriere beendet hatte?

- J) Lisa Karl
- L) Greta Stegemann
- E) Laura Benkarth

5

Viele Tore haben wir in der vergangenen Saison feiern können: wichtige Tore, schöne Tore. Ein besonders schönes hat Lucas Höler im Dezember gegen Borussia Dortmund geschossen, es wurde von den SC-Fans zum Tor des Jahres gewählt. Wie hatte er das Tor erzielt?

- S) mit der Hacke
- D) volley aus 45 Metern
- U) per Seitfallzieher

6

Ein besonderes Tor ist auch Vincenzo Grifo gegen den KRC Genk gelungen. Durch sein zwischenzeitliches 3:1 wurde er zum alleinigen Rekordtorschützen des SC Freiburg. Welchen ehemaligen SC-Torjäger hatte er mit seinem 106. Tor für den SC Freiburg überholt?

- B) Nils Petersen
- A) Jogi Löw
- M) Wolfgang Schüler

7

Eine tolle Serie haben auch die Nachwuchsspielerinnen des SC Freiburg in dieser Saison hingelegt. Was ist der U17 in der C-Junioren-Landesliga über zweieinhalb Monate gelungen?

- C) Ohne Gegentor zu bleiben
- E) Ungeschlagen zu bleiben
- O) In jedem Spiel fünf Tore zu schießen



Mann der schönen Tore: Lucas Höler

8

Zum Schluss blicken wir auf's Finale. In der Europa League steht der SC Freiburg – erstmals in seiner Geschichte – im Endspiel. Gegen welche Mannschaft geht's am kommenden Mittwoch in Istanbul?

- H) Olympique Lyon
- D) FC Porto
- L) Aston Villa

LÖSUNGSWORT

Und, habt ihr das Lösungswort rausgefunden? Dann macht doch mit bei unserem Gewinnspiel! Schickt uns das Lösungswort bis spätestens 20. Mai 2026 an redaktion@scfreiburg.com – bitte mit Angabe eures Namens und Alters (Teilnahme bis einschließlich 13 Jahren) und der Adresse. Unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern verlosen wir drei Füchsle-Plüschtiere. Viel Erfolg!



Rekordspieler Christian Günter



Erfolgreiche U17

ORIGINAL & FÄLSCHUNG

PRÄSENTIERT VON:
EUROPA PARK
ERLEBNIS-RESORT



PROJEKT KRAFT
wir bauen
BUSINESS PARTNER

Bauen ist unsere Leidenschaft – Innenausbau unsere Stärke!

Erfolgreiche Räume entstehen durch Teamgeist, Präzision und Leidenschaft – genau wie auf dem Spielfeld.
Als Generalunternehmer für Shop- und Innenausbau schaffen wir für unsere Kunden individuelle Verkaufsflächen, die begeistern und inspirieren.

Vertrauen Sie auf Qualität, Erfahrung und ein starkes Team aus der Region.
Treffen Sie uns beim nächsten Heimspiel oder besuchen Sie uns online:
www.projektkraft.de



Foto: SC Freiburg



Fälschung: amici

Aller guten Dinge sind ... sechs! In unserem Bilderrätsel haben sich im rechten Foto oben sechs Fehler eingeschlichen. Hat man diese gefunden, einfach markieren, die Lösung ausschneiden oder kopieren und einschicken an:

amici GmbH, Redaktion Heimspiel, Möslestr. 21, 79117 Freiburg
Einsendeschluss ist Freitag, der 22. Mai 2026. Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir **ZWEI EINTRITTSKARTEN** für den **EUROPA-PARK** in Rust. Wer gewonnen hat, wird im Sonderheft zur Saison 2026/27 verraten, dort gibt es dann auch die Auflösung.



LÖSUNG AUS HEIMSPIEL 16
Gewonnen hat Konrad Wehrle aus Stegen. Glückwunsch!

WELCHES TOR WAR'S?



Hier erzählt das Fuchsle von einem tollen oder wichtigen oder sonstwie besonderen SC-Tor. Wer weiß, welches es war und wer es geschossen hat, kann ein **SC-FANSHIRT** gewinnen.

War das damals der bisher schönste 34. Erstliga-Spieltag des SC Freiburg? Wohl schon. Ich weiß noch: Drei Spieltage zuvor hatte selbst ich eigentlich immer zuversichtliches Fuchsle mich mit dem Abstieg quasi schon abgefunden – ehe es zur märchenhaften Wende kam: Wie von einem Zauberstab berührt, siegten wir locker-flockig in der Schwabemetropole und dann zittrig-verkrampft zu Hause gegen ein Team aus der Stadt unseres aktuellen Heimspielgegners. Vor dem letzten Saisonspiel auswärts im Pott hatte jeder SC-Fan nun insgeheim das hibbelig-vorfremde Gefühl, jetzt würden wir die Klasse doch noch halten. Vor 15.000 mitgereisten SC-Fans traf Martin Braun erst die Latte, ehe Spanne per Torpedo-Kopfball sein allererstes Tor für uns machte. Und dann die endgültige Erlösung: Nach einem lustigen anderthalbfachen Doppelpass mit Altin Rraklli war unser gesuchter Torschütze frei durch und schnickste den Ball an Zoran Zeljko vorbei ins Netz. Welcher Neresheimer und heutige Ex-SC-Rekordspieler traf hier wann und gegen wen? Die Bude versetzte uns natürlich in einen wahren Freudentaumel: Was für ein Märchen! Und wer weiß, wo der SC heute stände, wäre es damals anders gelaufen.

Lösungsadresse (Stichwort: Welches Tor war's?) und Einsendeschluss wie beim Rätsel oben (bitte die gewünschte Größe angeben). Im vorigen Heft haben wir das Tor von **Altin Rraklli** gesucht, das der Angreifer am 25. September 1993 in der 52. Minute zum 2:2-Endstand in der Auswärtsbegegnung beim 1. FC Nürnberg erzielte. Der Albaner traf im damals erst neunten Bundesligaspiel des SC Freiburg, der in seiner Debütsaison 1993/94 erst am letzten Spieltag den Klassenerhalt in der Bundesliga sicherte. Altin Rraklli bestritt von 1992 bis 1995 für den Sport-Club 95 Spiele und erzielte 25 Tore. Gewonnen hat Renate Kellermann aus Breisach. Wir gratulieren!

Impressum HERAUSGEBER: Sport-Club Freiburg e.V., Achim-Stocker-Str. 1, 79108 Freiburg, V.i.S.d.P.: Holger Rehm-Engel
LAYOUT & KONZEPT: amici GmbH, Freiburg **AN DIESER AUSGABE HABEN MITGEARBEITET:** Tobias Binnig, Christian Engel, Moritz Esser, Uli Fuchs, Milena Janetzki, Dirk Rohde, Alexander Roth, Timo Tabery, Jonas Wegerer **TITELFOTO:** Imago Images **KORREKTORAT:** Jürgen Reuß
REDAKTIONSANSCHRIFT: amici GmbH, Redaktion Heimspiel, Möslestr. 21, 79117 Freiburg
DRUCK: Druckerei Furtwängler, Denzlingen **ANZEIGENANNAHME:** SC Freiburg, Jessica Gerspacher, J.Gerspacher@scfreiburg.com

Heimat ist dort, wo die coolen Jobs sind.

Herzlich Willkommen in der Tangofabrik in Offenburg – dem kältesten Punkt der Ortenau.
Hier ist unsere Heimat und hier entwickeln und produzieren wir seit über 50 Jahren hochgenaue Temperierlösungen für Forschung und Industrie.

Mehr Informationen unter:
www.huber-online.com

Inspired by **temperature**

Top 2026 Company
kununu

huber

Peter Huber Kältemaschinenbau SE · Werner-von-Siemens-Straße 1 · 77656 Offenburg



Wie der SC Freiburg hat auch Aston Villa um Kapitän John McGinn (mit Wimpel) den Einzug ins Europa-League-Finale durch einen Heimsieg im Rückspiel klargemacht. Hier die Aufstellung vor dem 4:0-Sieg gegen Nottingham Forest.

Diese Investitionen machten sich schnell bezahlt. In der Saison 1980/81 wurde Aston Villa nach 71 Jahren – auch dank etlicher im Verein ausgebildeter Spieler – wieder Englischer Meister. Die europäische Krönung folgte eine Spielzeit später, als die Villans im Europapokal der Landesmeister, dem Vorgänger-Wettbewerb der Champions League, überraschend bis ins Finale kamen und dort noch überraschender den FC Bayern München mit 1:0 besiegten.

Ab der Saison 1988/89 an war Aston Villa wieder Dauergast in der höchsten eng-

lischen Spielklasse. Wie erwähnt 28 Spielzeiten in Folge, wie gesagt bis zur traurigen Saison 2015/16. An der baldigen Rückkehr ins Oberhaus (sie gelang 2019) hatten auch diesmal – wie Anfang der 70er-Jahre – finanzielle Mittel einen nicht geringen Anteil. Auf den Millionär Doug Ellis (der übrigens während seiner Zeit als Vorsitzender von vielen auch kritisch gesehen wurde, unter anderem wegen seiner engen Verbindungen zum Lokalrivalen Birmingham City) waren viele weitere Geldgeber gefolgt. Die wechselnden Mehrheitseigner – Unternehmer aus den USA, aus China, seit 2018 aus Ägypten – brachten das für Klassenerhalte oder Wiederaufstiege nötige Kapital jeweils mit. Vor der Zweitligasaison 2016/17 etwa verpflichtete Aston Villa neue Spieler für 85 Millionen Euro.

Unter den vielen Verpflichtungen der vergangenen Jahre – etwa von Emiliano Buendía, Philippe Coutinho, Jadon Sancho oder Amadou Onana –, war die womöglich wichtigste aber die von Unai Emery. Der spanische Trainer übernahm im November 2022, als Aston wieder einmal im Abstiegskampf steckte. Unter seiner Leitung

schaften die Villans zunächst den Klassenerhalt, in der Saison darauf die Qualifikation für die Conference League, in der Aston Villa schließlich bis ins Halbfinale kam. In der Saison 2024/25 lief der Club gar in der Champions League auf, schlug in der Gruppenphase unter anderem den FC Bayern und scheiterte erst im Viertelfinale am späteren Sieger Paris Saint-Germain. In der laufenden Spielzeit marschierte Aston Villa durch die Europa League, steht nun bekanntlich im Finale gegen den SC Freiburg.

Mit europäischen Endspielen kennt sich Aston-Trainer Unai Emery bestens aus. Vier Mal gewann er die Europa League, drei Mal mit dem FC Sevilla, ein Mal mit dem FC Villarreal. Mit vier Final-Siegen ist er der erfolgreichste Trainer in der Geschichte der Europa League. Emerys fünfter Triumph wäre der erste für Aston Villa in diesem Wettbewerb, der erste große Titel seit 30 Jahren (Ligapokalsieg 1996) überhaupt. Nach vielen Tiefpunkten in der 152-jährigen Vereinsgeschichte wäre dieser Titelgewinn natürlich das komplette Gegenteil: ein Höhepunkt, nach dem sich halb Birmingham sehnt.

Christian Engel

TITEL, TIEFPUNKT, TRADITION

In seinen 152 Jahren hat Aston Villa, Finalgegner des SC Freiburg in der Europa League, alles erlebt zwischen süßen Erfolgen und bitteren Abstiegen. Der Club aus Birmingham strebt nun nach dem ersten großen Titel seit 30 Jahren.

Ein Tiefpunkt seiner Vereinsgeschichte erlebte Aston Villa fast auf den Monat genau vor zehn Jahren. Im April 2016 verlor der Club bei Manchester United, stand damit bereits fünf Spieltage vor Schluss als vorzeitiger Absteiger aus der Premier League fest. In der gesamten Spielzeit 2015/16 hatten die „Villans“, wie die Spieler des Clubs aus dem Birminghamer Stadtteil Aston genannt werden, gerade mal 17 Punkte gesammelt. Nur zwei Teams waren in der Geschichte der 1992 gegründeten Premier League zuvor noch schlechter dagestanden. Nach 28 Jahren Erstligazugehörigkeit in Folge flog Aston Villa raus aus dem Paradies.

In den 60er-Jahren hatte der Verein schon mal eine größere Krise durchlebt. Innerhalb von drei Jahren war Aston Villa von der ersten in die dritte englische Liga abgerutscht. In solch niederen Gefilden hatte der Club seit seiner Gründung 1874 noch nie gestanden. Im Gegenteil. Bei Aston Villa, das als Gründungsmitglied der englischen Football League im Jahr 1888

dabei gewesen war, waren lange eher Erfolge denn Niederlagen gewöhnlich. Sechs englische Meistertitel hatte der Club bis zur Krise in den 60ern gewonnen, sechs Mal auch den englischen Pokal geholt (je Wettbewerb sollte in der Folge noch ein weiterer Titel hinzukommen), und doch – oder vielleicht gerade auch aufgrund dieser Erfolge – hatte der Verein es verpasst, sich dem modernen Fußball anzupassen. Bei den Abstiegen in den 60er-Jahren war der Großteil der Vorstandsmitglieder bereits über 70 Jahre alt, ähnlich in die Jahre gekommen also wie

Royalser Beistand

Der prominenteste Aston-Villa-Fan ist Prinz William. Beim 4:0-Halbfinal-Sieg gegen Nottingham Forest sah man den Sohn des britischen Königs Charles im heimischen Villa Park gar tanzen. Später feierte er mit dem Team noch in der Kabine.

die Trainingsbedingungen und die Fußballphilosophie des Vereins, die irgendwo in der Vergangenheit hängengeblieben waren.

Die Rückkehr in die höchste englische Spielklasse, die damalige Football League First Division, gelang schnell, bereits nach fünf Jahren war Aston wieder erstklassig. Beim Wiederaufstieg spielte natürlich Geld eine große Rolle – es wurde aber weitsichtig und an der richtigen Stelle eingesetzt.

Ein gewisser Herbert Douglas Ellis hatte seit 1955 so vielen Birminghamern Pauschalreisen nach Spanien schmackhaft gemacht, dass er mit seinem Reiseunternehmen innerhalb kurzer Zeit zum Mehrfach-Millionär geworden war. Als Aston Villa Ende der 60er-Jahre pleite war, übernahm „Doug“ Ellis, wurde Mehrheitsaktionär und Vorsitzender. Die neue und weitaus modernere Clubführung entschied sich dann aber nicht für Silber in der Gegenwart, sondern für Gold in der Zukunft: investierte nicht in gestandene Spieler, sondern in Nachwuchstalente. In Aston entstand eine der ersten Fußballakademien des Landes.

Foto: Imago Images

FAKTEN ASTON VILLA



Vereinsname	Aston Villa
Sitz	Birmingham (England)
Gründungsdatum	1874
Trikotfarben	Weinrot und Himmelblau (Heim)
Stadion	Villa Park
Kapazität	43.205 Steh- und Sitzplätze
Trainer	Unai Emery

ERFOLGE NATIONAL

Englischer Meister (1894, 1896, 1897, 1899, 1900, 1910, 1981)
Pokalsieger (1887, 1895, 1897, 1905, 1913, 1920, 1957)
Ligapokalsieger (1961, 1975, 1977, 1994, 1996)

ERFOLGE INTERNATIONAL

Europapokal der Landesmeister (Vorgänger der Champions League)
Sieger 1982 (1:0 gegen Bayern München)

Champions League (eine Teilnahme)
Viertelfinale 2024/25 (1:3/3:2 gegen Paris St. Germain)

Europa League / Uefa-Cup (zwölf Teilnahmen)
Finale 2025/26 (gegen den SC Freiburg)
Viertelfinale 1997/98 (0:1/2:1 gegen Atlético Madrid)
Viertelfinale 1977/78 (2:2/1:2 gegen den FC Barcelona)

Conference League (eine Teilnahme)
Halbfinale 2023/24 (2:4/0:2 gegen Olympiakos Piräus)

REKORDSPIELER

Pl.	Spieler	Spiele	im Verein aktiv
1.	Gordon Cowans	510	1976-85, 88-91, 93-94
2.	Allan Evans	445	1977-1989
3.	Gareth Barry	439	1997-2009
4.	Nigel Spink	421	1977-1996
5.	Johnny Dixon	415	1945-1961



An deiner Seite seit 1999.

Ab nächster Saison als Haupt- und Trikotsponsor.



Seit mehr als 25 Jahren gemeinsam unterwegs: vom Nachwuchs über den Breitensport bis zum Ärmelsponsoring der Profis. Jetzt folgt der nächste Schritt.

Lexware

Einfach machen.



WORLD

Auf den Sieg und aufs Dienstrad.

JobRad[®], Deutschlands Nr. 1
im Dienstradleasing.

JOBRAD
HAUPTSPONSOR

